



Jahresabschluss 2015

Flecken Aerzen

16/04/2021



Schlussbilanz Flecken Aerzen zum 31. Dezember 2015

AKTIVA

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR		EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Immaterielles Vermögen				1. Nettoposition			
1.1 Konzessionen	0,00		0,00	1.1 Basis-Reinvermögen	21.616.226,71	21.616.226,71	21.562.216,23
1.2 Lizenzen	7.834,00		9.331,00	1.1.1 Reinvermögen	0,00	0,00	493.345,26-
1.3 Ähnliche Rechte	0,00		0,00	1.1.2 Sollfehlbetrag aus kameralem Abschluss als Minusbetrag			
1.4 Geleistete Investitionszuweisungen und Zuschüsse	190.263,00		185.270,00	1.2 Rücklagen			
1.5 Aktivierter Umstellungsaufwand	0,00	198.097,00	0,00	1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	265.308,70		0,00
1.6 Sonstiges Immaterielles Vermögen	0,00		0,00	1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0,00		0,00
2. Sachvermögen				1.2.3 Zweckgebundene Rücklagen	0,00	265.308,70	0,00
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	2.226.217,26		2.253.789,11	1.2.4 Sonstige Rücklagen	0,00		0,00
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	17.547.884,61		17.600.575,37	1.3 Jahresergebnis			
2.3 Infrastrukturvermögen	13.615.813,77		13.281.809,33	1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren	-398.125,65		10.705,39
2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden	1.332.836,00		1.352.257,00	1.3.2 Jahresüberschuss oder Jahresfehlbetrag mit Angabe des Betrages der Vorbelastung aus Haushaltsresten für Aufwendungen	986.849,91	588.724,26	349.822,92
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler, Fahrzeuge	620.209,00		668.632,00	1.4 Sonderposten			
2.6 Maschinen und technische Anlagen, Pflanzen und Tiere	748.300,10		716.388,10	1.4.1 Investitionszuweisungen und Zuschüsse	9.015.197,00		9.095.332,00
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere	46.644,86		47.475,06	1.4.2 Beiträge und ähnliche Entgelte	1.931.060,00		2.003.157,00
2.8 Vorräte	99.478,31		269.431,98	1.4.3 Gebührenaussgleich	0,00		0,00
2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau		36.237.383,91		1.4.4 Bewertungsausgleich	0,00		0,00
3. Finanzvermögen				1.4.5 Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	352,80		0,00
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00		0,00	1.4.6 Sonstige Sonderposten	129.200,00	11.075.809,80	129.334,00
3.2 Beteiligungen	104.293,32		105.292,22	2. Schulden			
3.3 Sondervermögen mit Sonderrechnung	7.756.977,22		7.268.868,60	2.1 Geldschulden			
3.4 Ausleihungen	1.986.964,14		1.995.640,51	2.1.1 Anleihen	0,00		0,00
3.5 Wertpapiere	0,00	9.848.234,68	0,00	2.1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	6.311.701,75		5.999.979,12
3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen	183.558,65		464.486,34	2.1.3 Liquiditätskredite	1.605.000,00		2.400.000,00
3.7 Forderungen aus Transferleistungen	170.380,47		171.088,52	2.1.4 Sonstige Geldschulden	0,00	7.916.701,75	0,00
3.8 Sonstige privatrechtliche Forderungen	237.011,04		334.947,38	2.2 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00		0,00
3.9 Sonstige Vermögensgegenstände	77.449,03	668.399,19	69.154,67	2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		452.042,28	526.825,17
4. Liquide Mittel		137.387,36	24.373,23	2.4 Transferverbindlichkeiten			
5. Aktive Rechnungsabgrenzung		77.276,48	66.837,21	2.4.1 Finanzausgleichverbindlichkeiten	0,00		0,00
				2.4.2 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke	0,00		0,00
				2.4.3 Verbindlichkeiten aus Schuldendiensthilfen	0,00		0,00
				2.4.4 Soziale Leistungsverbindlichkeiten	0,00		0,00
				2.4.5 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	13.155,30		0,00
				2.4.6 Steuerverbindlichkeiten	0,00		0,00
				2.4.7 Andere Transferverbindlichkeiten	0,00	13.155,30	0,00
				2.5 Sonstige Verbindlichkeiten			
				2.5.1 Durchlaufende Posten			
				2.5.1.1 Verrechnete Mehrwertsteuer	0,00		0,00
				2.5.1.2 Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	32.745,84		33.470,68
				2.5.1.3 Sonstige durchlaufende Posten	39.413,38		36.760,18
				2.5.2 Abzuführende Gewerbesteuer	0,00		0,00
				2.5.3 Empfangene Anzahlungen	2.298,96		2.298,96
				2.5.4 Andere sonstige Verbindlichkeiten	697.628,28		708.431,45
Übertrag		47.166.778,62	46.885.647,63	Übertrag	42.700.055,36	42.364.987,84	

AKTIVA

	EUR	EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		47.166.778,62	
<u>47.166.778,62</u> <u>46.885.647,63</u>			

Vorbelastung künftiger Haushaltsjahre

	EUR
gem. § 54 Abs. 5 GemHKVO	
1. Haushaltsreste	258.682,14
2. Bürgschaften / Gewährleistungsverträge	0,00
3. In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen	0,00
4. Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00
5. Stundungen über das Ende des Haushaltsjahres hinaus	3.749,50
Summe der Vorbelastungen	262.431,64

PASSIVA

	EUR	EUR	EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		42.700.055,36		
3. Rückstellungen				
3.1 Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	3.833.000,13			4.026.798,96
3.2 Rückstellungen für Altersteilzeitarbeit und ähnliche Maßnahmen	225.136,53			238.369,09
3.3 Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	0,00			0,00
3.4 Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponien	0,00			0,00
3.5 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00			0,00
3.6 Rückstellungen im Rahmen des Finanz- ausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	285.082,00			115.420,00
3.7 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	0,00			0,00
3.8 Andere Rückstellungen	106.628,67	4.449.847,33		121.400,00
4. Passive Rechnungsabgrenzung			16.876,03	18.671,74
<u>47.166.778,62</u> <u>46.885.647,63</u>				

Aerzen, den 16. APR. 2021

Andreas Wittrock
 Andreas Wittrock
 Bürgermeister



Claus Henke
 Claus Henke
 Kämmerer



Jahresabschluss 2015

Flecken Aerzen

Anhang zur Bilanz

16/04/2021

Anhang zum Jahresabschluss 2015

Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss 2015 ist der fünfte Jahresabschluss des Flecken Aerzen nach Umstellung des Rechnungswesens von der Kameralistik auf die Doppik. Da die Erste Eröffnungsbilanz erst im Dezember 2016 beschlossen werden konnte, haben sich die Arbeiten an den Jahresabschlüssen – die natürlich die Eröffnungsbilanz voraussetzen- sehr verzögert. Es wird versucht, die rückständigen Abschlüsse so schnell als möglich nachzuholen.

Der Jahresabschluss beinhaltet alle Rechnungslegungs-Komponenten, die die GemHKVO-Doppik vorsieht:

Auf Ebene des Gesamthaushaltes (Dreikomponenten-Rechnung):

1. Vermögensrechnung (Bilanz)
2. Ergebnisrechnung
3. Finanzrechnung

Die Teilhaushalte wurden entsprechend der organisatorischen Struktur im Flecken Aerzen aufgestellt und die Produkte zugeordnet.

Wesentliche Vorschriften in der jeweils gültigen Fassung für die doppische Haushaltswirtschaft für diesen Jahresabschluss sind neben den Gesetzen und Verordnungen in der jeweils gültigen Fassung die Richtlinie für die Vermögenserfassung und -bewertung des Flecken Aerzen (Bewertungsrichtlinie).

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung wurden entsprechend den Vorgaben des § 128 Abs. 1 NKomVG vollständig aufgestellt und gliedern sich nach den Mustern zur GemHKVO (ab 2017 KomHKVO). Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden richten sich nach der GemHKVO, den Bestimmungen der Bewertungsrichtlinie des Flecken Aerzen zur Erstellung der Eröffnungsbilanz, in denen eine detaillierte und ausführliche Darstellung vorgenommen wurde und - soweit notwendig - nach handels- und steuerrechtlichen Vorgaben. Es gilt der Grundsatz der formellen und materiellen Bilanzkontinuität.

Zugänge im Anlagevermögen sind grundsätzlich zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzgl. Abschreibungen bewertet worden. Die Abschreibungen wurden nach Maßgabe der Abschreibungstabelle für kommunale Gebietskörperschaften unter Berücksichtigung der erwarteten wirtschaftlichen, technischen und rechtlichen Nutzungsdauer festgelegt.

Als Abschreibungsmethode findet – wie für Kommunen vorgeschrieben - ausschließlich die lineare Abschreibung Anwendung.

Seit dem 01.01.2011 werden für Vermögensgegenstände mit Anschaffungs- und Herstellungskosten von 150,00 € bis 1.000,00 € (netto) Sammelposten nach § 47 Abs. 2 GemHKVO gebildet. Die Sammelposten werden grundsätzlich auf 5 Jahre ohne Restwert abgeschrieben. Vermögensgegenstände über 1.000 € (netto) werden einzeln nachgewiesen. Sie werden entsprechend der Nutzungsdauer nach der kommunalen AfA-Tabelle abgeschrieben.

Eine entsprechend der grundsätzlichen Regelung des § 37 GemHKVO durchzuführende körperliche Inventur für den Flecken Aerzen wird zu einem angemessenen Zeitpunkt durchgeführt werden. Solange die Jahresabschlüsse und damit auch die Vermögenserfassung nachgearbeitet werden und nicht aktuell sind, ist eine sinnvolle Inventur nicht durchzuführen.

Erläuterungen zu Aktivposten

Da der Zeitraum, für den diese Jahresrechnung aufgestellt wird, schon lange zurück liegt, erfolgen notwendige Erläuterungen zumeist nur stichwortartig und für wesentliche Werte direkt in den Tabellen.

Bei Umbuchungen handelt es sich zumeist um Zugänge von Vermögenswerten, die bereits im Anlagevermögen vorhanden waren (z.B. Anlagen im Bau) und im Laufe des Jahres 2015 dem endgültigen Bestandskonto zugeordnet wurden.

1. Immaterielles Vermögen

1.2. Lizenzen						
Bez.	01.01.2015 (EURO)	Zugänge (EURO)	Abgänge (EURO)	Umbuchung (EURO)	AfA (EURO)	31.12.2015 (EURO)
EDV Lizenzen	9.331,00	2.719,15	0,00	0,00	4.216,15	7.834,00
Beschaffung Sicherheitssoftware Watchguard						
	9.331,00	2.719,15	0,00	0,00	4.216,15	7.834,00

1.4. Geleistete Investitionszuweisungen u. -zuschüsse						
Bez.	01.01.2015 (EURO)	Zugänge (EURO)	Abgänge (EURO)	Umbuchung (EURO)	AfA (EURO)	31.12.2015 (EURO)
Inv. Zuw. an private Unternehmen	30.417,00	0,00	0,00	0,00	1.163,00	29.254,00
Inv. Zuw. an Kreisschulbaukasse	26.117,00	0,00	0,00	0,00	983,00	25.134,00
Inv. Zuw. an Private & Dritte	90.347,00	13.221,85	0,00	0,00	4.546,85	99.022,00
Zuschuss Küche DGH D'brock = 1.500; Kindertagespflege 540; Sanierungszuschüsse Aerzen 11.181,85						
Inv. Zuw. an EB "Wasser" (Wärmecontracting)	38.389,00	0,00	0,00	0,00	1.536,00	36.853,00
	185.270,00	13.221,85	0,00	0,00	8.228,85	190.263,00

Immaterielles Vermögen wird im Wesentlichen durch Rechte und Anrechte die z.B. durch Zuschüsse erworben werden, gebildet. In der Ersten Eröffnungsbilanz wurde auf die Bilanzierung immaterieller Vermögenswerte verzichtet. Der Bestand wächst somit seit 2011 kontinuierlich auf.

2. Sachvermögen

2.1 Unbebaute Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte						
Bez.	01.01.2015 (EURO)	Zugänge (EURO)	Abgänge (EURO)	Umbuchung (EURO)	AfA (EURO)	31.12.2015 (EURO)
Grünflächen	1.002.475,63	0,00	0,10	25.626,67	0,00	1.028.102,20
Ausgleichsfläche Herkendorf						
Ackerland	157.346,10	43.550,00	0,00	0,00	0,00	200.896,10
Restkaufpreise Ackerflächen Reher						
Wald, Forsten	24.561,50	0,00	0,00	0,00	0,00	24.561,50
Sonstige unbebaute Grundstücke	1.069.405,88	0,00	108.685,50	11.937,08	0,00	972.657,46
Abgang = Verkauf Bauland Umbuchungen = Zugang Bauland Herkendorfer Str.						
	2.253.789,11	43.550,00	108.685,60	37.563,75	0,00	2.226.217,26

Unter dieser Position werden Grünflächen, Ackerland, Wälder- u. Forsten, Wasserflächen- und -läufe aber auch die zum Bilanzstichtag noch unverkauften Baugrundstücke geführt. Wie bei allen Bilanzpositionen handelt es sich jeweils um die AHK. Die Werte für Grund und Boden unterliegen keiner Abnutzung, daher bleiben sie im Regelfall grundsätzlich unverändert.

Spätere Verkäufe, die die AHK Werte überschreiten, führen zu außerordentlichen Erträgen, Verkäufe, bei denen die Buchwerte nicht erreicht werden, führen zu außerordentlichem Aufwand.

2.2 Bebaute Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte						
Bez.	01.01.2015 (EURO)	Zugänge (EURO)	Abgänge (EURO)	Umbuchung (EURO)	AfA (EURO)	31.12.2015 (EURO)
Grund u. Boden m. Wohnbauten	230.877,89	0,00	15.338,76	0,00	0,00	215.539,13
Abgang = Verkauf Förden 19						
Gebäude u. Aufbauten Wohnbauten	112.977,00	0,00	0,00	0,00	9.225,00	103.752,00
Grund u. Boden soziale Einrichtungen	232.277,81	0,00	0,00	0,00	0,00	232.277,81
Gebäude u. Aufbauten soz. Einrichtung	1.796.295,00	0,00	0,00	0,00	27.829,00	1.768.466,00
Grund u. Boden Schulen	147.806,79	0,00	0,00	0,00	0,00	147.806,79
Gebäude u. Aufbauten Schulen	4.773.910,00	1.190,00	0,00	0,00	78.212,00	4.696.888,00
Grund u. Boden Kultur, Sport, Gärten, Freizeit	1.185.573,91	0,00	0,00	0,00	0,00	1.185.573,91
Geb. u. Aufb. Kultur, Sport, Gärten, Freizeit	6.249.467,00	233.485,66	0,00	0,00	128.399,66	6.354.553,00
Zugang = Sanierung Westfassade Domänenburg						
Grund u. Boden Brandschutz	270.414,76	0,00	0,00	0,00	0,00	270.414,76
Gebäude u. Aufbauten Brandschutz	1.897.502,00	7.935,37		0,00	27.731,37	1.877.706,00
Zugang = Carport FFW Dehmke						
Grund u. Boden Sonstige	261.786,21	0,00	0,00	0,00		261.786,21
Geb. u. Aufb. Sonstige	441.687,00	0,00	0,00	0,00	8.566,00	433.121,00
	17.600.575,37	242.611,03	15.338,76	0,00	279.963,03	17.547.884,61

Grundstücke, auf denen sich Gebäude befinden sind in dieser Bilanzposition erfasst. Die Position umfasst sowohl den Wert des Grundstückes, der grundsätzlich keiner Abnutzung unterliegt, als auch den Wert der Aufbauten (Gebäude) die fest mit dem Grundstück verbunden sind. Da die Aufbauten/Gebäude einer Abnutzung unterliegen, werden sie gesondert erfasst und jährliche Abschreibungsbeträge ermittelt, die in die Ergebnisrechnung als Aufwand einfließen

2.3 Infrastrukturvermögen						
Bez.	01.01.2015 (EURO)	Zugänge (EURO)	Abgänge (EURO)	Umbuchung (EURO)	AfA (EURO)	31.12.2015 (EURO)
Grund u. Boden Infrastrukturvermögen	7.782.810,54	4.114,44	277,00	0,00	0,00	7.786.647,98
Brücken	1.066.477,00	29.166,59	0,00	0,00	22.908,59	1.072.735,00
Zugang = Brücke Mühlenweg Reher						
Gebäude/Aufbauten Abwasserbeseitigung	0,00	11.260,27			101,27	11.159,00
Zugang = RW-Kanal Lammer Grund (Teil der Straße, nicht der Kanalisation)						
Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen	3.662.368,00	101.735,32	10.127,80	569.667,72	333.394,24	3.990.249,00
Zugänge = Straße Rampen 20.038,36; Bushaltestelle Aerzen Kirche FR HM 20.939,39; Bushaltestelle Aerzen Kirche FR Grießem 22.310,46; Abgänge = alte Straßenbeleuchtungslampenköpfe wg. Umstellung auf LED 10.127,80; Umbuchung = Straße Fliederweg 46.009,66; Straße Goldschlag 75.220,28 Rest überwiegend Umstellung Straßenbel. auf LED						
Wasserbauliche Anlagen	303.255,00	0,00	0,00	0,00	6.453,00	296.802,00
Grund u. Boden Friedhöfe	96.615,79	0,00	0,00	0,00	0,00	96.615,79
Gebäude Friedhöfe	230.278,00	0,00	0,00	0,00	5.450,00	224.828,00
Sonstige Bauten Infrastrukturvermögen	140.005,00	0,00	0,00	0,00	3.228,00	136.777,00
	13.281.809,33	146.276,62	10.404,80	569.667,72	371.535,10	13.615.813,77

Sowohl der Grund und Boden, als auch die baulichen Aufbauten von Straßen, Wegen und Plätzen, Brücken usw. werden unter dieser Bilanzposition geführt. Wie bei mit Gebäuden bebauten Grundstücken wird zwischen dem Wert von Grund und Boden der Straßenflächen und deren Aufbauten, also den Straßen usw. unterschieden. Neben Straßen enthält diese Bilanzposition u.a. auch die

Brücken und die Friedhöfe.

2.4 Bauten auf fremden Grund u. Boden						
Bez.	01.01.2015 (EURO)	Zugänge (EURO)	Abgänge (EURO)	Umbuchung (EURO)	AfA (EURO)	31.12.2015 (EURO)
Bauten auf fremden Grund u. Boden	1.352.257,00	0,00	0,00	0,00	19.421,00	1.332.836,00
	1.352.257,00	0,00	0,00	0,00	19.421,00	1.332.836,00

Diese Bilanzposition umfasst Gebäude, die auf Grundstücken errichtet sind, die nicht im Eigentum des Flecken Aerzen stehen. Dies sind z.B. die Sportanlagen in Groß Berkel. Entsprechend sind hier nur die Gebäude/Aufbauten bilanziert.

2.6 Maschinen u. techn. Anlagen						
Bez.	01.01.2015 (EURO)	Zugänge (EURO)	Abgänge (EURO)	Umbuchung (EURO)	AfA (EURO)	31.12.2015 (EURO)
Fahrzeuge	618.803,00	51.398,93		0,00	91.726,93	578.475,00
Zugang = MTW OFW Grupenhagen, John Deere Kompakttraktor Bauhof						
Maschinen u. techn. Anlagen	49.829,00	0,00	0,00	0,00	8.095,00	41.734,00
	668.632,00	51.398,93	0,00	0,00	99.821,93	620.209,00

Maschinen und technische Anlagen sind Vorrichtungen, die nicht Bestandteil eines Grundstückes oder Gebäudes sind. Als Fahrzeuge werden die Kfz des Bauhofes und der Feuerwehr erfasst.

2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung Pflanzen u. Tiere						
Bez.	01.01.2015 (EURO)	Zugänge (EURO)	Abgänge (EURO)	Umbuchung (EURO)	AfA (EURO)	31.12.2015 (EURO)
Betriebsvorrichtungen	7.380,00	0,00	0,00	0,00	498,00	6.882,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung	427.495,00	148.319,55	0,00	0,00	70.653,55	505.161,00
darin: TS OFW Muldhöpen 11.927,61; Telefonanlage Rathaus 4.973,08; Ausstattung Computerraum GS Aerzen 6.318,90; Klassensätze GS Aerzen 36.256,56; Büroausstattung Bauamt 8.482,92; Planierschild 16.422,00; Aktiv-Park Aerzen 22.978,76						
Nutzpflanzen u. -tiere	30.975,10	0,00	0,00	0,00	0,00	30.975,10
Sammelposten VermGst 150-1.000 €	250.538,00	52.615,71	0,00	0,00	97.871,71	205.282,00
Unter Sammelposten werden Anschaffung einer Vielzahl von Vermögensgegenständen mit AHK von 150-1.000 € gebucht						
	716.388,10	200.935,26	0,00	0,00	169.023,26	748.300,10

In dieser Bilanzposition sind die Werte der beweglichen Ausstattung, z.B. Büroeinrichtung, Einrichtung von Schulen und Kindergärten, Ausstattung des Bauhofes und der Feuerwehr, EDV usw. enthalten. Unter „Sammelposten“ werden selbständig nutzbare Vermögensgegenstände mit AHK von 150,00 € bis 1.000,00 € (netto) geführt, die im entsprechenden Haushaltsjahr angeschafft wurden und innerhalb 5 Jahren abgeschrieben werden (§ 47 Abs. 2 GemHKVO).

2.8 Vorräte						
Bez.	01.01.2015 (EURO)	Zugänge (EURO)	Abgänge (EURO)	Umbuchung (EURO)	AfA (EURO)	31.12.2015 (EURO)
Streugut	10.217,71	8.652,62	5.314,45	0,00	0,00	13.555,88
Verbrauch Streusalz : 65,35 t						
Bestand Heizöl	34.728,86	28.095,57	32.248,00	0,00		30.576,43
Verbrauch Heizöl: 48.191 L						
Bestand Flüssiggas	2.528,49	1.295,79	1.311,73	0,00	0,00	2.512,55
Verbrauch Flüssiggas: 2.261 L						
	47.475,06	38.043,98	38.874,18	0,00	0,00	46.644,86

Die Bestände an Heizöl, Flüssiggas und Streusalz werden zum Bilanzstichtag erfasst und bewertet. Darüber hinaus bestehen beim Flecken Aerzen keine zu bilanzierenden Vorräte.

2.9 Geleistete Anzahlungen für Anlagen im Bau/Beschaffungen						
Bez.	01.01.2015 (EURO)	Zugänge (EURO)	Abgänge (EURO)	Umbuchung (EURO)	AfA (EURO)	31.12.2015 (EURO)
Geleistete Anzahlungen für Anlagen im Bau	269.431,98	750.742,91	0,00	920.696,58	0,00	99.478,31
Zugänge u.a. Westfassade Burg 104.933,06; div. Bushaltestellen 86.564,81; Dübbwicksfeld II 87.203,96; Lammergrund 80.475,15; Umstellung StrBel auf LED 203.965,06						
	269.431,98	750.742,91	0,00	920.696,58	0,00	99.478,31

Diese Bilanzposition dient der Sammlung einzelner aktivierungsfähiger Bestandteile von Anschaffungs- und Herstellungskosten, die erst nach Abschluss der Bau- bzw. Beschaffungsphase auf die endgültige Bilanzposition umgebucht werden. Soweit eine Maßnahme im gleichen Jahr begonnen und abgeschlossen wird, können Beträge zunächst im Zugang aufgeführt sein und dann bei Abschluss der Maßnahme als Umbuchungen umgebucht werden. Abschreibungen erfolgen erst mit Abschluss der Maßnahme bei der Kostenstelle der das fertige Objekt zuzuordnen ist.

3. Finanzvermögen

3.1 Beteiligungen						
Bez.	01.01.2015 (EURO)	Zugänge (EURO)	Abgänge (EURO)	Umbuchung (EURO)	AfA (EURO)	31.12.2015 (EURO)
Sonstige Anteilsrechte (s. Beteiligungsbericht im HPL)	85.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	85.400,00
Tourismus westliches Weserbergland	5.582,67	9.920,00	10.918,90	0,00	0,00	4.583,77
Wie beim Eigenbetrieb Wasser erfolgt in Höhe der Verlustanteile ein Abschreibung, gleichzeitig wird durch neue Einlage das Kapital wieder erhöht.						
CESA & Weserbergland Netz	11.075,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11.075,00
Klimaschutzagentur Weserbergland	3.234,55	0,00	0,00	0,00	0,00	3.234,55
	105.292,22	9.920,00	10.918,90	0,00	0,00	104.293,32

Der Flecken Aerzen ist zum Bilanzstichtag – unverändert - an folgenden Unternehmen beteiligt: Kreissiedlungsgesellschaft, ZV Touristikzentrum westliches Weserbergland, IG Weser, Klimaschutzagentur Weserbergland, Volksbank im Wesertal, Forst Aerzen, Forst Grupenhagen, CESA Verwaltungs GmbH, CESA Beteiligungs GmbH & Co KG, Weserbergland Netz Verwaltungs GmbH und Weserbergland Netz GmbH & Co KG. Diese Bilanzposition zeigt den Gesamtwert dieser Beteiligungen. (s. u. Beteiligungen)

3.3 Sondervermögen						
Bez.	01.01.2015 (EURO)	Zugänge (EURO)	Abgänge (EURO)	Umbuchung (EURO)	AfA (EURO)	31.12.2015 (EURO)
Eigenbetrieb Flecken Aerzen "Wasser"	7.268.868,60	505.000,00	16.891,38	0,00	0,00	7.756.977,22
Die durch den defizitären Bäderbetrieb abgelassenen Zahlungsmittel des Vorjahres werden als Eigenkapitalerhöhung zugeführt, der Jahresverlust des Eigenbetriebes wird als Abgang gebucht.						
	7.268.868,60	505.000,00	0,00	0,00	0,00	7.756.977,22

Diese Bilanzposition zeigt den Betrag des Eigenkapitals des Eigenbetriebs Flecken Aerzen „Wasser“. Als Abschreibung ist der festgestellte Verlust 2015, sowie als Zugang die 2015 erfolgte Eigenkapitalverstärkung verbucht. Da 2015 bereits eine Teilzahlung der Versicherungssumme aus dem Brand des Freibades im EB einzubuchen war, ist der Abgang 2015 niedrig, da die Zahlung der Versicherungssumme als Ertrag zu buchen war und damit den Verlust reduzierte.

3.4 Ausleihungen			
Bez.	01.01.2015 (EURO)	Veränderung (EURO)	31.12.2015 (EURO)
Langfristige Ausleihungen an EB "Wasser"	1.787.283,50	-5.500,00	1.781.783,50
Langfristige Ausleihungen an Kreissiedlungsges.	208.357,01	-3.176,37	205.180,64
	1.995.640,51	-8.676,37	1.986.964,14

Die Ausleihungen werden fortgeführt; die Schuldner tilgen ihre Darlehen planmäßig.

3.6 öfftl- rechtl. Forderungen			
Bez.	01.01.2015 (EURO)	Veränderung (EURO)	31.12.2015 (EURO)
Gewerbe-, Grund- u. Hundesteuer	498.487,64	-192.446,01	306.041,63
übrige öfftl.-rechtl. Forderungen	151.640,92	-74.422,87	77.218,05
Abschreibungen wg. Uneinbringlichkeit	-185.642,22	-14.058,81	-199.701,03
	464.486,34	-280.927,69	183.558,65

Die in dieser Bilanzposition zusammengefassten Werte betreffen Forderungen, die aufgrund gesetzlicher Normen entstanden sind und am Bilanzstichtag noch valutieren. Alle Forderungen sind zum Bilanzstichtag auf ihre „Werthaltigkeit“ hin zu überprüfen. Dazu sind - soweit ein Anlass besteht - einzelne Forderungen gezielt, die übrigen Forderungen mit einem prozentualen Abschlag zu berichtigen. Damit wird der Tatsache Rechnung getragen, dass einige Forderungen, die noch nicht erfüllt wurden, erfahrungsgemäß in den folgenden Jahren ausfallen.

3.7 Forderungen aus Transferleistungen			
Bez.	01.01.2015 (EURO)	Veränderung (EURO)	31.12.2015 (EURO)
Forderungen aus Transferleistungen	171.088,52	-708,05	170.380,47
Darin: Arbeitsagentur 9.246,07; Personalkostenerst. v. Lkr 28.783,94; Ausstattung/Unterbringung Schutzsuchende 13.249,81; Betriebskostenabrechnung Kindergärten 122.804,39			
	171.088,52	-708,05	170.380,47

Transferleistungen sind grundsätzlich Zahlungen zwischen juristischen Personen des öfftl. Rechts. Es handelt sich um noch nicht ausgeglichene Forderungen; Wertberichtigungen werden für Forderungen aus Transferleistungen nicht vorgenommen. 2015 waren mehrere Mitarbeiter*innen zur Arbeitsagentur bzw. zum Jobcenter abgeordnet.

3.8 Privatrechtliche Forderungen			
Bez.	01.01.2015 (EURO)	Veränderung (EURO)	31.12.2015 (EURO)
Privatrechtliche Forderungen	334.947,38	-97.936,34	237.011,04
Darin: durchlaufende Gelder EB "Wasser" 35.597,93; Verwaltungskostenanteil EB "Wasser" 119.728,80; Erstattung Gas & Strom 21.473,12			
	334.947,38	-97.936,34	237.011,04

Zum Bilanzstichtag noch valutierende Forderungen aus privatrechtlichen Verträgen zeigt diese Bilanzposition. Wie unter 3.6 sind auch hier Wertberichtigungen vorzunehmen.

3.9 sonstige Vermögensgegenstände			
Bez.	01.01.2015 (EURO)	Veränderung (EURO)	31.12.2015 (EURO)
Versorgungsrücklage=Guthaben/Rücklage bei der NVK	69.154,67	8.294,36	77.449,03
	69.154,67	8.294,36	77.449,03

Neben den auf der Passivseite gezeigten rein bilanziellen Rückstellungen für spätere Pensions- und Versorgungsleistungen, wird bei der NVK auch eine tatsächliche Rücklage geführt. Deren Höhe wird in dieser Bilanzposition abgebildet.

4. Liquide Mittel			
Bez.	01.01.2015 (EURO)	Veränderung (EURO)	31.12.2015 (EURO)
Bankguthaben & Wechselgeldvorschüsse	24.373,23	113.014,13	137.387,36
	24.373,23	113.014,13	137.387,36

In dieser Bilanzposition wird der tatsächliche Bestand an Zahlungsmitteln aller Barkassen und Konten des Flecken Aerzen zusammengefasst. Die Summe aller Banksalden und Bargeldbestände stimmt mit dieser Bilanzposition überein.

5. Aktive Rechnungsabgrenzung			
Bez.	01.01.2015 (EURO)	Veränderung (EURO)	31.12.2015 (EURO)
Aktive RAP	66.837,21	10.439,27	77.276,48
Darin Beamtengehälter Januar = 24.755,65; Beiträge Versorgungskassen Beamte 39.137; Beihilfeumlage Pensionäre und aktive Bedienstete 7.675,34			
	66.837,21	10.439,27	77.276,48

Die Rechnungsabgrenzung ist in der kaufmännischen und kommunalen Buchführung ein Schritt im Jahresabschluss, mit dem Werte in der Gewinn- und Verlust- bzw. Ergebnisrechnung und der Bilanz der richtigen Rechnungsperiode also dem richtigen Wirtschaftsjahr zugeordnet werden. Aufwendungen des neuen Jahres, die im alten Jahr bereits ausgezahlt sind, z.B. geleistete Vorauszahlungen, werden auf Konten für aktive Rechnungsabgrenzung gebucht und in dem Jahr, in dem die Gegenleistung erfolgt, aufgelöst. Sie bedeuten für den Flecken Aerzen Anrechte auf Gegenleistungen des Empfängers der Vorauszahlung.

Gesamtsumme AKTIVA 31.12.2014: 46.885.647,63 € **31.12.2015: 47.166.778,62 €**

Erläuterungen zu Passivposten

1. Nettosition

1. Nettosition			
Bez.	01.01.2015 (EURO)	Veränderung (EURO)	31.12.2015 (EURO)
Basis-Reinvermögen	21.562.216,23	54.010,48	21.616.226,71
Sollfehlbetrag aus kameralem Abschluss	-493.345,26	493.345,26	0,00
Rücklage aus Überschüssen des ordtl. Ergebnisses	0,00	265.308,70	265.308,70
Jahresüberschüsse/Fehlbeträge aus Vorjahren	10.705,39	-408.831,04	-398.125,65
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-)	349.822,92	637.026,99	986.849,91
Sonderposten (s.u.)	11.227.823,00	-152.013,20	11.075.809,80
	32.567.222,28	888.847,19	33.546.069,47

Die Nettosition stellt in der kommunalen Bilanz das Eigenkapital dar. Sie setzt sich aus dem Basis-Reinvermögen, dem Fehlbetrag aus kameralem Abschluss, den Jahresabschlüssen 2015 und Vorjahren sowie den Sonderposten zusammen.

Beim Basis-Reinvermögen handelt es sich um eine errechnete Saldengröße. Die Differenz aller Aktivposten abzüglich aller Passivposten (mit Ausnahme des Basis-Reinvermögens) ergibt das Basis-Reinvermögen. Es entspricht damit dem Stammkapital einer privatrechtlichen Gesellschaft.

Das Basis-Reinvermögen hat sich um 54.010,48 € erhöht. Diese Erhöhung setzt sich wie folgt zusammen:

- Ablösungsbeiträge 2015 Lammergrund, Anteil Grund und Boden, 40.098,07 €
- Ablösungsbeiträge Dübbwicksfeld II, 1. BA, Anteil Grund und Boden, 13.912,41 €

Das Jahresergebnis ergibt sich aus der Gegenüberstellung aller Erträge und aller Aufwendungen aus der Ergebnisrechnung. 2015 schließt mit einen Überschuss von 986.849,91 € (s. Rechenschaftsbericht)

Doppische Jahresergebnisse			
	ordtl. Ergebnis	ao. Ergebnis	gesamt Ergebnis
Jahresabschluss 2011	1.389.731,59	-255.717,01	1.134.014,58
Verrechnung mit kameralem Fehlbetrag			-1.134.014,58
Jahresabschluss 2012	834.943,09	-76.289,13	758.653,96
Verrechnung mit kameralem Fehlbetrag			-493.345,26
Jahresabschluss 2013	-585.399,00	-162.549,57	-747.948,57
Jahresabschluss 2014	499.829,17	-150.006,25	349.822,92
Jahresabschluss 2015	858.420,89	128.429,02	986.849,91
Stand Rücklage/Fehlbetrag (-) gesamt			854.032,96

Insgesamt sind – unter Einbeziehung des aus der Kameralistik übernommenen Fehlbetrages – seit 2011 über 850 T€ an Überschüssen erwirtschaftet worden.

1.4 Sonderposten						
Bez.	01.01.2015 (EURO)	Zugänge (EURO)	Abgänge (EURO)	Umbuchung (EURO)	AfA (EURO)	31/12/2015 (EURO)
Investitionszuweisungen und -zuschüsse	9.095.332,00	287.248,32			367.383,32	9.015.197,00
Zugänge darin: Umstell Str.Bel 39.812,19; Sanierung Westflügel 65.500; Bushaltestellen 141.158,28; Umbau DGH Reher 16.886,56; Spenden Aktiv Park 6.022,02						
Beiträge u. ähnliche Entgelte	2.003.157,00	139.893,08			211.990,08	1.931.060,00
Zugänge = Friedhofsgebühren 18.463; Erschließungskosten 199.694,08						
Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	0,00	352,80				352,80
Zugänge = Spenden für Aktivpark						
sonstige Sonderposten	129.334,00	5.532,00			5.666,00	129.200,00
Zugänge = Ausgleichsbeträge Altdorf Aerzen						
	11.227.823,00	427.494,20	0,00	0,00	579.373,40	11.075.809,80

Investitionszuweisungen und –zuschüsse, Erschließungsbeiträge etc. werden gem. § 42 Abs. 5 GemHKVO in der Bilanz als Sonderposten ausgewiesen. Die Sonderposten werden abschreibungsgleich zum jeweiligen Investitionsgut, zu dem sie gezahlt werden, aufgelöst. Soweit Investitionszuschüsse allgemein geleistet wurden (z.B. Feuerschutzsteuer, FAG) werden sie über 30 Jahre gleichmäßig aufgelöst.

Unter erhaltenen Anzahlungen auf Sonderposten sind Zuwendungen ausgewiesen, die noch nicht endgültig verwendet wurden (die geförderte Maßnahme ist noch nicht fertig gestellt – vgl. Anlagen im Bau). Mit Fertigstellung der geförderten Maßnahme erfolgt die Umbuchung in die endgültige Bilanzposition. Ab dann erfolgt die planmäßige lineare Auflösung über die Nutzungsdauer des geförderten Vermögensgegenstandes.

2. Schulden

Gemäß § 56 Abs. 3 GemHKVO werden die Schulden der Gemeinde in einer Schuldenübersicht dargestellt - siehe Anlage zum Anhang -.

2.1/2.2 Geldschulden u. Verbindlichkeiten aus Lieferung u. Leistung			
Bez.	01.01.2015 (EURO)	Veränderung (EURO)	31/12/2015 (EURO)
Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten	5.999.979,12	311.722,63	6.311.701,75
Liquiditätskredite	2.400.000,00	-795.000,00	1.605.000,00
Verbindlichkeiten aus Lieferung & Leistung	526.825,17	-74.782,89	452.042,28
	8.926.804,29	-558.060,26	8.368.744,03

Die Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen vermindern sich um die planmäßigen Tilgungen i.H.v. 878.246,55 €. Die Neuaufnahmen betragen 2015 1.189.969,18 €. Ein Teil dieser Kreditaufnahmen erfolgte auf die Kreditemächtigungen aus den Vorjahren. Der Bestand der Investitionskredite ist durch Bankauszüge nachgewiesen und mit dem Nominalwert angesetzt. In § 4 der Haushaltssatzung 2015 ist der Höchstbetrag der Liquiditätskredite auf 5.000.000,00 € festgesetzt worden. Die höchste Inanspruchnahme von Liquiditätskrediten betrug 2014 4,2 Mio. €.

Bei Verbindlichkeiten aus L&L handelt es sich um Leistungen die bereits im alten Jahr (2015) erbracht, deren Rechnungsstellung aber erst im neuen Jahr (2016) erfolgt oder deren Abrechnung im alten Jahr noch strittig war, sowie ggf. um Sicherheitseinbehalte.

2.5 Sonstige Verbindlichkeiten			
Bez.	01.01.2015 (EURO)	Veränderung (EURO)	31/12/2015 (EURO)
Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	33.470,68	-724,84	32.745,84
Sonstige durchlaufende Posten	36.760,18	2.653,20	39.413,38
Empfangene Anzahlungen	2.298,96	0,00	2.298,96
Ausgleichszahlung Flurber. Reinerbeck, wird erst nach Abschluss der FB umgebucht.			
Andere Sonstige Verbindlichkeiten	708.431,45	-10.803,17	697.628,28
	780.961,27	-8.874,81	772.086,46

Diese Bilanzposition enthält alle übrigen Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag. Den größten Posten i.H.v. 689.903,62 € macht eine Verbindlichkeit des Flecken Aerzen gegenüber dem Eigenbetrieb Flecken Aerzen „Wasser“ in Position 2.5.4 – Andere sonstige Verbindlichkeiten - aus. Dieser Posten stammt aus der Eröffnungsbilanz bzw. aus der Gründung des EB „Wasser“. Der Abtrag dieses Posten erfolgt erst ab 2016 in Höhe der jährlichen Tilgung der Verbindlichkeit des EB „Wasser“ i.H.v. 89.500 € gegenüber dem Flecken Aerzen.

3. Rückstellungen

3. Rückstellungen			
Bez.	01.01.2015 (EURO)	Veränderung (EURO)	31/12/2015 (EURO)
Pensionsrückstellungen u. Beihilferückstellungen	4.026.798,96	-193.798,83	3.833.000,13
Aufgrund Wiederwahl Bgm Wagner u. 1.GR Wittrock kommt es zu Herabsetzungen (s. Rechenschaftsbericht)			
Rückstellungen für Altersteilzeit u.ä. Maßnahmen	238.369,09	-13.232,56	225.136,53
Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleiches	115.420,00	169.662,00	285.082,00
Die Rückstellung für die Kreisumlage richtet sich nach den FAG-Berechnungen für das Folgejahr.			
Andere Rückstellungen	121.400,00	-14.771,33	106.628,67
darin: RPA Gebühren 51.300; Aufstellung Jahresabschlüsse 55.100			
	4.501.988,05	-52.140,72	4.449.847,33

Rückstellungen sind im Rechnungswesen Verbindlichkeiten, die hinsichtlich ihres Bestehens oder der Höhe ungewiss sind, aber mit hinreichend großer Wahrscheinlichkeit erwartet werden.

Von der Nds. Versorgungskasse wurden die Werte berechnet, die als Pensions- und Beihilferückstellungen für die aktiven und bereits pensionierten Beamten bzw. deren Witwen und Witwer einzustellen sind. Diese Werte werden jährlich – ebenfalls nach Berechnungen der NVK - fortgeschrieben. Die Darstellung und Fortschreibung dieser zukünftigen Verpflichtungen dient der periodengerechten Zuordnung der tatsächlich entstehenden Kosten auf die aktiven Dienstjahre der Beamten. Die Zu- und Abgänge werden dabei in den jeweiligen Kostenstellen gebucht, so dass die dafür entstehenden Kosten den jeweiligen Produkten periodengerecht zugeordnet werden.

Neben Rückstellungen für Altersteilzeit enthält diese Bilanzposition auch noch Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub und geleistete Überstunden. Um die entstehenden Personalkosten periodengerecht auf die aktiven Beschäftigungsjahre der Beschäftigten zuordnen zu können, müssen für diese Positionen Rückstellungen gebildet und jährlich fortgeschrieben werden. Die Zu- und Abgänge werden dabei in den jeweiligen Kostenstellen gebucht, so dass die dafür entstehenden Kosten den jeweiligen Produkten periodengerecht zugeordnet werden.

Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleiches und von Steuerschuldverhältnissen werden für zum Bilanzstichtag bereits bekannte notwendige Erstattungen von Steuern, Rückstellungen für z.B. höheren Gewerbesteuer- und Kreisumlage gebildet.

4. Passive Rechnungsabgrenzung

4. Passive Rechnungsabgrenzung			
Bez.	01.01.2015 (EURO)	Veränderung (EURO)	31/12/2015 (EURO)
Passive Rechnungsabgrenzung	18.671,74	-1.795,71	16.876,03
Darin: Zuweisung Land 9.400, Eintritt Domänenburg 3.778,74 Mieten & Nebenkosten 2.554,04			
	18.671,74	-1.795,71	16.876,03

Die Rechnungsabgrenzung ist in der kaufmännischen und kommunalen Buchführung ein unverzichtbarer Bestandteil im Perioden-/Jahresabschluss, mit dem Werte in der Gewinn- und Verlust- bzw. Ergebnisrechnung der richtigen Rechnungsperiode also dem richtigen Wirtschafts-/Rechnungsjahr zugeordnet werden. Erträge des neuen Jahres, die im alten Jahr bereits Einnahmen sind (z.B. Eintrittsgelder für Veranstaltungen im nächsten Jahr), werden auf Konten für passive Rechnungsabgrenzung gebucht und in dem Jahr, in dem die Gegenleistung erfolgt, aufgelöst. Sie begründen Leistungsverbindlichkeiten, also Ansprüche der Gläubiger an den Flecken Aerzen.

Die Abgrenzungsposten von 2014 nach 2015 wurden daher vollständig aufgelöst, in 2015 nach 2016 wurden neuen Posten gebildet. (s.o.)

Gesamtsumme PASSIVA	31.12.2014	46.885.647,63 €	31.12.2015	47.166.778,62 €
----------------------------	------------	-----------------	------------	-----------------

Zeitliche Übertragbarkeit

Gemäß § 20 GemHKVO ist eine zeitliche Übertragbarkeit von Haushaltsmitteln, die im Folgejahr für geplante Maßnahmen des Haushaltsjahres benötigt werden, möglich (Haushaltsreste). Es wurden nachfolgende Haushaltsmittel von 2015 nach 2016 übertragen, da die Maßnahmen 2015 noch nicht beendet waren und die Mittel daher weiter benötigt wurden:

KSt.	Kost. Bezeichnung	Kto	Konto Bezeichnung	Rest 2015 an 2016 (€)	Grund für Übertragung
Haushaltsreste Aufwand					
111500	Kämmerei	4 431 70	Gesch.Aufw. Sachverständige...	9.400,00	Auftrag NSI für Unterstützung JA erst 216
111800	allg. Gebäude	4 211 00	Gebäudeunterhaltung	8.000,00	begonnene Renovierung Unterkünfte Schutzbedürftige
126000	FFW	4 222 00	GWG	5.700,00	Jahresbestellung FFW erfolgt erst 2016
126000	FFW	4 261 00	Besondere Aufw. Beschäftigte	2.490,00	ausstehende Restlieferung FFW Bekleidung
				25.590,00	
Haushaltsreste Investitionen					
111305	EDV	25 00	Lizenzen u. Software	2.261,00	ausstehende Rechnungen
111305	EDV	750 00	SaPo EDV	887,53	ausstehende Rechnungen
126000	FFW	750 00	SaPo 150-1000 € Netto	5.300,00	Beschaffungen erst 2016
126000	FFW	750 00	Umrüstung auf Digitalfunk	1.000,00	Beschaffungen erst 2016
128010	Katastrophenschutz	750 00	SaPo 150-1000 € Netto	400,00	Beschaffung Notvorrat Sandsäcke erst 2016
362000	Jugendarbeit	750 00	SaPo 150-1000 € Netto	269,00	ausstehende Rechnungen
365200	KiGa Gr. Berkel	720 00	BGA ü. 1000 € Netto	1.047,20	ausstehende Rechnungen
365200	KiGa Gr. Berkel	720 00	Sonnenschutzerweiterung KiGa Gr.Berkel	990,00	Sonnenschutzerweiterung erst in 2016
365200	KiGa Gr. Berkel	960 22	Planungskosten KiTa-Bau a.d. GS Gr.Berkel	7.800,00	Fortsetzung Maßnahme/ausstehende Rechnungen
365201	Krippe Gr. Berkel	720 00	BGA ü. 1000 € Netto	261,80	ausstehende Rechnungen
365201	Krippe Gr. Berkel	720 00	Sonnenschutzerweiterung Krippe Gr.Berkel	210,00	Sonnenschutzerweiterung erst in 2016
424200	Sportstätten	750 00	SaPo 150-1000 € Netto	2.302,00	Hummetal SH geplante Beschaffungen erst 2016
511100	Städtebau Aerzen	961 18	Gestaltung Freifläche Brotfabrik	43.000,00	Fortsetzung städtebaul. Maßnahmen
511100	Bauverwaltung	962 23	AiB Rampen	70,15	Fortsetzung Maßnahme/ausstehende Rechnungen
511100	Bauverwaltung	962 36	AiB Goldschlag	1.645,03	Fortsetzung Maßnahme/ausstehende Rechnungen
522200	Grundstücksverkehr	100 00	Grunderwerb	104,70	ausstehende Rechnungen
522200	Grundstücksverkehr	100 00	Grunderwerb/-kauf	40.700,00	Grunderwerb erst 2016
541000	Gemeindestraßen	962 04	Straßenbau Dübbwicksfeld II	7.105,00	RPA Gebühr Prüfung Ausschreibung
541000	Gemeindestraßen	962 10	Straße Lammer Grund II	15.330,07	Fortsetzung Maßnahme/ausstehende Rechnungen
541000	Gemeindestraßen	962 33	Erschließungsstr. Gewerbegebiet	25.000,00	Fortsetzung Maßnahme/ausstehende Rechnungen
545000	Straßenbel.	960 05	Str.-Beleuchtung Dorfwanne	14.190,00	Fortsetzung Maßnahme/ausstehende Rechnungen
545000	Straßenbe.	962 04	Str.-Beleuchtung Dübbwicksfeld II	2.147,73	Fortsetzung Maßnahme/ausstehende Rechnungen
545000	Straßenbe.	962 10	Str.-Beleuchtung Lammergrund II.Abschnitt	743,79	Fortsetzung Maßnahme/ausstehende Rechnungen
547000	ÖPNV	960 40	Haltestellen	31.789,92	RPA-Gebühr + Schlussrechnungen
551000	öffentl. Grün	620 00	Mähgeräte	2.500,00	Fortsetzung Maßnahme/ausstehende Rechnungen
551000	öffentl. Grün	720 00	BGA ü.1000 € Aktivpark	1.252,88	Rechnung Bank und Abfallbehälter Aktivpark
552000	öffentl. Gewässer	962 53	Regenrückhaltebecken	2.000,00	Fortsetzung Maßnahme/ausstehende Rechnungen
573500	Bauhof	620 00	Maschinen u.techn.Anlagen	4.699,20	ausstehende Rechnungen
573500	Bauhof	720 00	GPS Bauhof	8.429,96	ausstehende Rechnungen
573500	Bauhof	910 04	Beschaffung Traktor	9.655,18	ausstehende Rechnungen
				233.092,14	233092,14
			Haushaltsreste insgesamt	258.682,14	

Die Gesamtsumme der Haushaltsreste von 258.682,14 € wird unter der Bilanz ausgewiesen.

Verpflichtungsermächtigungen

In den HPL 2015 wurden Verpflichtungsermächtigungen i.H.v. insgesamt 412.000 € für in 2015 zu vergebende Aufträge bzw. einzugehende Zahlungsverpflichtungen, die erst 2016/2017 zu Auszahlungen führen sollten, eingeplant.

KSt.	Vorhaben	Betrag VE (EURO)	davon am 31/12/2015 in Anspruch genommen (EURO)	kassenwirksam geplant
1260	Atenschutzgeräte	12.000	0,00	2016
2015 wurde kein entsprechender Auftrag erteilt.				
1260	FFW Fahrzeug	100.000	0,00	2016
2015 wurde kein Auftrag für ein FW-Kfz erteilt.				
5410	Brückensanierung	150.000	0,00	2016
Auftrag/Planung erfolgte 2015 nicht.				
5410	Brückensanierung	150.000	0,00	2017
Auftrag/Planung erfolgte 2015 nicht.				
	VE gesamt	412.000	0,00	

Bis zum Bilanzstichtag wurden 2015 keine Verpflichtungsermächtigungen in Anspruch genommen.

Stundungen über den 31/12/2015 hinaus

Insgesamt wurden über das Jahresende 2015 hinaus Stundungen über 3.749,50 € ausgesprochen.

Ergebnisrechnung

Zur Ergebnisrechnung s. Ausführungen im Rechenschaftsbericht !

Finanzrechnung

Zur Finanzrechnung s. Ausführungen im Rechenschaftsbericht !

Steuerliche Verhältnisse

Der Flecken Aerzen ist steuerrechtlich eine juristische Person des öffentlichen Rechts und war daher grundsätzlich als solche 2015 nicht körperschaftssteuerpflichtig. Der Umsatzsteuer und der Körperschaftssteuer unterliegen nur Lieferungen und Leistungen, die die juristische Person des öffentlichen Rechts im Rahmen ihrer unternehmerischen Tätigkeit ausführt (Betriebe gewerblicher Art). Steuerrechtlich ist 2015 (nur) der Eigenbetrieb Flecken Aerzen „Wasser“ ein Betrieb gewerblicher Art aber kein selbständiges Unternehmen, sondern Bestandteil des Unternehmens „Gemeinde“. Er wird steuerrechtlich damit dem Flecken Aerzen zugeordnet.

Auf den bereits vorliegenden Jahresabschluss des Eigenbetriebes Flecken Aerzen „Wasser“ 2015 und die darin enthaltenen Ausführungen zu steuerlichen Verpflichtungen des Eigenbetriebes wird insoweit verwiesen.

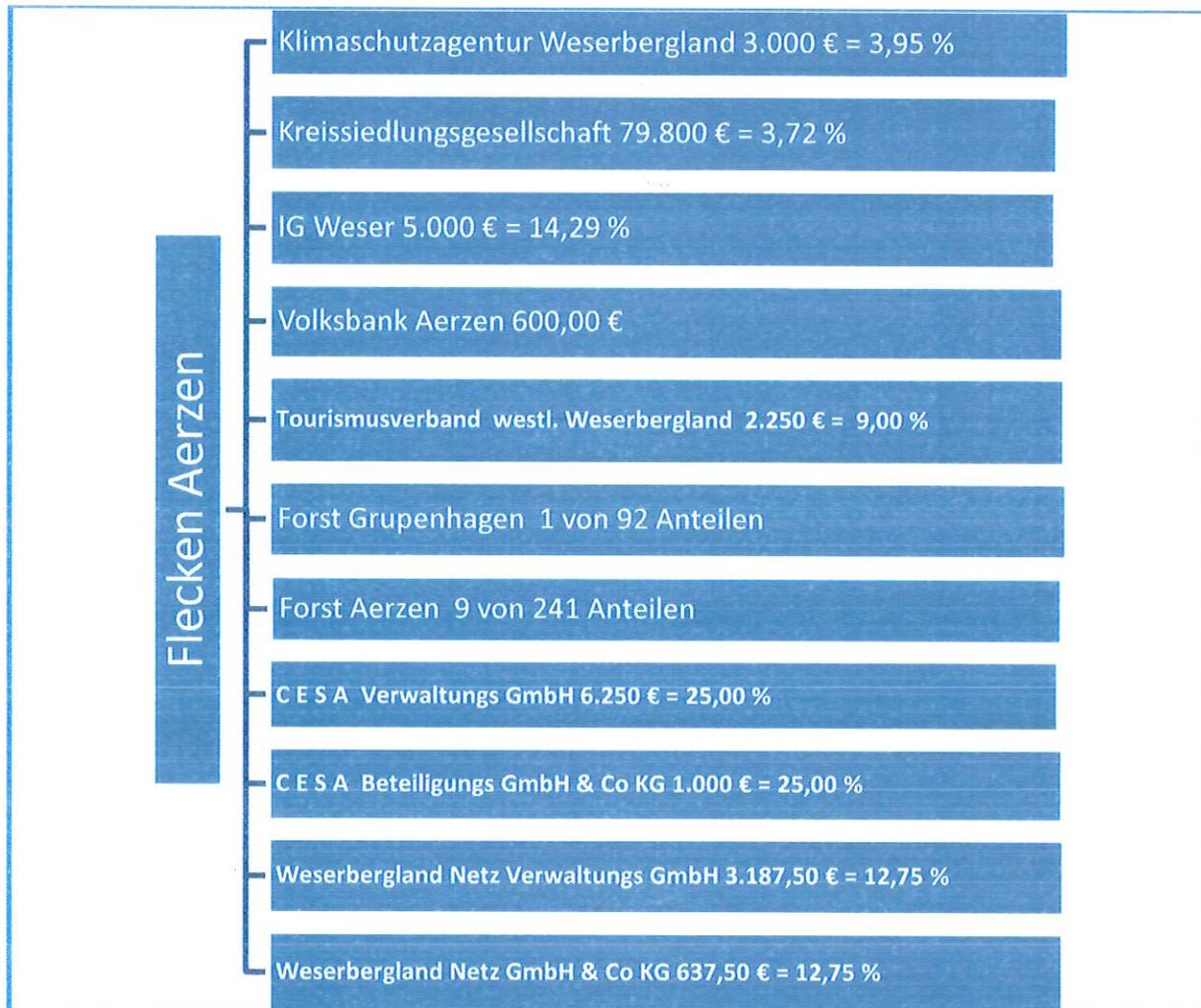
Bürgschaften

Bürgschaften bestanden zu Beginn 2015 nicht und wurden im Berichtszeitraum auch nicht übernommen.

Weitere absehbare finanzielle Verpflichtungen

Über die hier und im Rechenschaftsbericht aufgezeigten Geschäftsvorfälle hinaus waren zum Bilanzstichtag keine weiteren finanziellen Verpflichtungen absehbar.

Beteiligungen



Gegenüber 2014 ist 2015 keine Veränderung eingetreten (s. auch Beteiligungsbericht zum HPL 2016).

Anzahl der Beschäftigten zum 30.06.2015

Im Jahr 2015 hatte der Flecken Aerzen zum 30.06. insgesamt:	73
Mitarbeiter beschäftigt. Davon waren von:	84
im Stellenplan 2015 ausgewiesene Stellen für tariflich Beschäftigte:	73
Stellen belegt; davon Azubi:	5
Hinzu kommen Stellen für Wahlbeamte:	2
und für weitere Beamte.:	2

Von den Beamtenstellen waren zum 30.06.2015 die beiden Wahlbeamtenstellen und beide weiteren Beamtenstellen besetzt. Die Anzahl der Stellen und Beschäftigten ist damit gegenüber 2014 unverändert.

Anlagen zum Anhang

Dem Anhang zur Bilanz 2015 sind folgende Anlagen beigelegt:

- Anlagenübersicht
- Forderungsspiegel
- Verbindlichkeitspiegel

Aerzen, den 16.04.2021

(A. Wittrock, Bürgermeister)





(C. Henke, Kämmerer)



**Anlagenübersicht
Flecken Aerzen
zum 31. Dezember 2015**

Anlagevermögen	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungswerte					Entwicklung der Abschreibungen					Buchwerte	
	Stand am 01.01. des Haushaltsjahres	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Stand am 31.12. des Haushaltsjahres	Stand am 31.12. Vorjahres	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Auflösungen	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Stand am 31.12. des Haushaltsjahres	Stand am 31.12. des Haushaltsjahres	Am 01.01. des Haushaltsjahres
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1. Immaterielle Vermögensgegenstände												
1.2 Lizenzen	16.485,84	2.719,15	0,00	0,00	19.204,99	7.154,84	4.216,15	0,00	0,00	11.370,99	7.834,00	9.331,00
1.4 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	202.998,25	13.221,85	0,00	0,00	216.220,10	17.728,25	8.228,85	0,00	0,00	25.957,10	190.263,00	185.270,00
Summe Immat. Vermögen	219.484,09	15.941,00	0,00	0,00	235.425,09	24.883,09	12.445,00	0,00	0,00	37.328,09	198.097,00	194.601,00
2. Sachvermögen												
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleich Rechte	2.253.789,11	43.550,00	108.685,60	37.563,75	2.226.217,26	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.226.217,26	2.253.789,11
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	25.449.330,42	10.089,82	15.338,76	232.521,21	25.676.602,69	7.848.755,05	279.963,03	0,00	0,00	8.128.718,08	17.547.884,61	17.600.575,37
2.3 Infrastrukturvermögen	21.494.775,39	101.794,32	115.437,28	614.150,02	22.095.282,45	8.212.966,06	371.535,10	105.032,48	0,00	8.479.468,68	13.615.813,77	13.281.809,33
2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden	2.354.864,50	0,00	0,00	0,00	2.354.864,50	1.002.607,50	19.421,00	0,00	0,00	1.022.028,50	1.332.836,00	1.352.257,00
2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.471.130,89	14.937,33	0,00	36.461,60	1.522.529,82	802.498,89	99.821,93	0,00	0,00	902.320,82	620.209,00	668.632,00
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen u. Tiere	1.168.818,80	200.935,26	0,00	0,00	1.369.754,06	452.430,70	169.023,26	0,00	0,00	621.453,96	748.300,10	716.388,10
2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	269.431,98	750.742,91	0,00	920.696,58	99.478,31	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	99.478,31	269.431,98
Summe Sachvermögen	54.462.141,09	1.122.049,64	239.461,64	0,00	55.344.729,09	18.319.259,20	939.764,32	105.032,48	0,00	19.153.990,04	36.190.739,05	36.142.882,89
3. Finanzvermögen												
3.2 Beteiligungen	154.031,55	9.920,00	0,00	0,00	163.951,55	48.739,33	10.918,90	0,00	0,00	59.658,23	104.293,32	105.292,22
3.3 Sondervermögen mit Sonderrechnung	8.612.999,92	505.000,00	0,00	0,00	9.117.999,92	1.344.131,32	16.891,38	0,00	0,00	1.361.022,70	7.756.977,22	7.268.868,60
3.4 Ausleihungen	1.995.640,51	0,00	8.676,37	0,00	1.986.964,14	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.986.964,14	1.995.640,51
3.9 Sonstige Vermögensgegenstände	69.154,67	8.294,36	0,00	0,00	77.449,03	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	77.449,03	69.154,67
Summe Finanzvermögen	10.831.826,65	523.214,36	8.676,37	0,00	11.346.364,64	1.392.870,65	27.810,28	0,00	0,00	1.420.680,93	9.925.683,71	9.438.956,00
Gesamtsumme	65.513.451,83	1.661.205,00	248.138,01	0,00	66.926.518,82	19.737.011,94	980.019,60	105.032,48	0,00	20.611.999,06	46.314.519,76	45.776.439,89



**Forderungsspiegel
Flecken Aerzen
zum 31. Dezember 2015**

	Gesamtbetrag des Haushaltsjahres EUR	Restlaufzeit bis 1 Jahr EUR	Restlaufzeit 1-5 Jahre EUR	Restlaufzeit über 5 Jahre EUR	Gesamtbetrag des Vorjahres EUR	Mehr (+) Weniger (-) EUR
1.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen	192.367,11	192.152,36	214,75	0,00	464.486,34	- 272.119,23
1.2 Forderungen aus Transferleistungen	170.380,47	168.739,93	1.640,54	0,00	171.088,52	- 708,05
1.3 Sonstige Privatrechtliche Forderungen	239.811,84	235.642,26	833,94	3.335,64	334.947,38	- 95.135,54
Summe Forderungen	602.559,42	596.534,55	2.689,23	3.335,64	970.522,24	- 367.962,82



**Verbindlichkeitspiegel
Flecken Aerzen
zum 31. Dezember 2015**

	Gesamtbetrag des Haushaltsjahres EUR	Restlaufzeit bis 1 Jahr EUR	Restlaufzeit 1-5 Jahre EUR	Restlaufzeit über 5 Jahre EUR	Gesamtbetrag des Vorjahres EUR	Mehr (+) Weniger (-) EUR
1. Geldschulden						
1.1 Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	6.311.701,75	0,00	0,00	6.311.701,75	5.999.979,12	311.722,63
1.3 Liquiditätskredite	1.605.000,00	1.605.000,00	0,00	0,00	2.400.000,00	- 795.000,00
1.4 Sonstige Geldschulden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	452.042,28	444.362,82	7.679,46	0,00	526.825,17	- 74.782,89
4. Transferverbindlichkeiten	13.155,30	10.066,00	3.089,30	0,00	0,00	13.155,30
5. Sonstige Verbindlichkeiten	772.086,46	75.491,07	4.327,81	689.903,62	780.961,27	- 8.874,81
Schulden insgesamt (ohne Rückstellungen)	9.153.985,79	2.134.919,89	15.096,57	7.001.605,37	9.707.765,56	- 553.779,77



Jahresabschluss 2015

Flecken Aerzen

Rechenschaftsbericht

16/04/2021

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2015

Vorbemerkungen

Nach § 128 NKomVG ist dem Jahresabschluss ein Rechenschaftsbericht beizufügen. Gemäß § 57 GemHKVO werden im Rechenschaftsbericht, den tatsächlichen Verhältnissen entsprechend, der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die finanzwirtschaftliche Lage der Gemeinde dargestellt. Dabei sind die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses, sowie erhebliche Abweichungen von der Planung zu erläutern und eine Bewertung der Jahresabschlussrechnungen vorzunehmen.

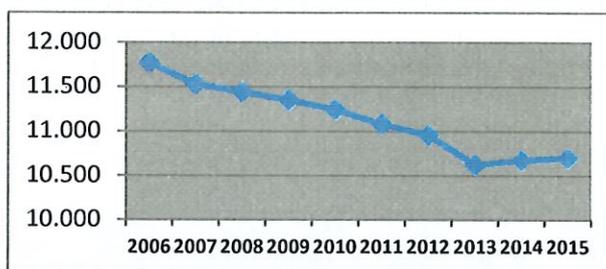
Der Rechenschaftsbericht soll auch Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, und zu erwartende mögliche finanzielle Risiken, die für die Aufgabenerfüllung von besonderer Bedeutung sind, darstellen. Des Weiteren sind gemäß § 20 Abs. 5 GemHKVO die Gründe für die Übertragung von Ermächtigungen im Rechenschaftsbericht darzulegen. Der vorliegende Jahresabschluss schließt das Haushaltsjahr 2015 ab.

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses 2015 wurde das Finanzwesen Verfahren DATEV-kommunal angewendet. Nachdem die ersten Jahresabschlüsse vom RPA geprüft waren, wurde das Verfahren am 10/01/2020 durch Bgm Wittrock freigegeben.

Statistische Angaben

Amtliche Einwohnerzahl

31.12.2006	11.767
31.12.2007	11.522
31.12.2008	11.436
31.12.2009	11.347
31.12.2010	11.239
31.12.2011	11.071
31.12.2012	10.953
31.12.2013	10.617
31.12.2014	10.665
31.12.2015	10.693



Zum Stichtag 31/12/2015 waren im Flecken 10.693 Einwohner gemeldet, das sind 1.074 Einwohner oder 9,12 % weniger als 2006, allerdings ergibt sich 2015 zum zweiten Mal in Folge eine leichte Erhöhung der Einwohnerzahl gegenüber dem Vorjahr.

Verfahren der Haushaltsplanaufstellung

Der Haushaltsplan 2015 wurde am 18/12/2014 vom Rat des Flecken Aerzen beschlossen; in der Sitzung am 19/03/2015 wurde eine Änderung beschlossen. Mit Verfügung der Kommunalaufsicht vom 31/03/2015 wurde die geänderte Haushaltssatzung genehmigt und im Internet am 10/04/2015 unter www.aerzen.de veröffentlicht. Auf die Veröffentlichung wurde in der DeWeZet am 10/04/2015 hingewiesen. Ein Nachtragshaushalt wurde im Haushaltsjahr 2015 nicht erforderlich.

Aufbau des Rechnungswesens

Der kommunale Jahresabschluss besteht gem. § 128 NKomVG aus Vermögens- (Bilanz), Ergebnis- und Finanzrechnung, die aus den Teilrechnungen entwickelt werden, dem Anhang mit Anlagen und dem Rechenschaftsbericht.

Die **Bilanz** gibt zum Bilanzstichtag in geraffter Form Auskunft über das gesamte Vermögen der Kommune und informiert über dessen Finanzierung (Mittelherkunft). Erläuterungen zur Bilanz (Vermögensrechnung) enthält der Anhang zur Bilanz.

Die **Ergebnisrechnung** bildet die Auswirkung des kommunalen Handelns ab. Erträge und Aufwendungen (sowohl zahlungswirksame als auch als zahlungsunwirksame) werden periodengerecht (für das Rechnungsjahr) dargestellt. Erträge und Aufwendungen, die zwar in 2015 entstehen, dies Jahr aber nicht betreffen, werden abgegrenzt (z.B. Beamtengehälter für Jan. 2016 die im Dez. 2015 gezahlt werden). Der Saldo aus Erträgen und Aufwendungen wird als „Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag“ in der Bilanz ausgewiesen.

Die **Finanzrechnung** beinhaltet alle **Einzahlungen** und **Auszahlungen** aus laufender Verwaltungs-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit des Flecken Aerzen. Der Saldo der Ein- und Auszahlungen gibt als Kapitalflussrechnung Auskunft über die Liquiditätsentwicklung.

Der Saldo aus Einzahlungen und Auszahlungen findet über den Posten „Liquide Mittel“ Eingang in das Umlaufvermögen der Bilanz. Im Gegensatz zur Ergebnisrechnung ist eine Jahresabgrenzung nicht erforderlich, da nur Zahlungsvorgänge zwischen 01. Januar und 31. Dezember des jeweiligen Jahres erfasst werden.

Die Gesamtergebnis- und die Gesamtfinzrechnung wurden aus Teilrechnungen der gebildeten Kostenstellen auf Produktebene saldiert.

Ergebnisrechnung

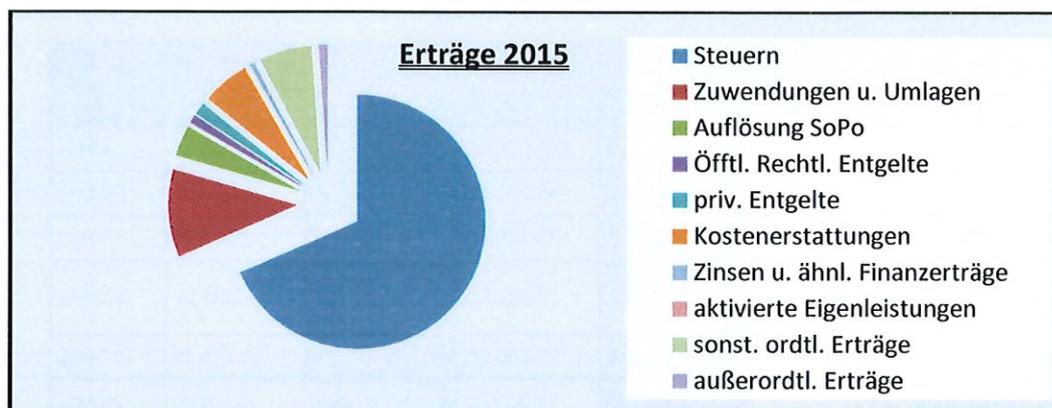
Die Ergebnisrechnung ist mit Einschränkungen mit der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) vergleichbar. Der Gesetzgeber hat sich aber bewusst gegen die Begriffe „Gewinn“ und „Verlust“ für Kommunen entschieden, da diese den Zielsetzungen der öffentlichen Hand nicht gerecht werden. Ziel der Haushaltsführung ist weder einen Überschuss noch einen Fehlbetrag zu erwirtschaften, sondern die notwendigen Aufwendungen für die Leistungen die der Flecken Aerzen erbringt, möglichst periodengerecht auf die Einwohner zu verteilen. Ein wesentlicher Teil der Aufwendungen ist dabei über die allgemeinen Steuererträge zu decken.

Erträge 2015

Pos	Gesamtergebnisrechnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	mehr/ weniger (-) 2015	mehr/ weniger (%) 2015
12	ordentliche Erträge	14.133.470,16	13.025.160,00	15.013.792,78	1.988.632,78	15,27%
20	Ordentliche Aufwendungen	13.633.640,99	13.899.810,00	14.155.371,89	255.561,89	1,84%
21	Ordentliches Ergebnis	499.829,17	-874.650,00	858.420,89	1.733.070,89	-198,14%
22	Außerordentliche Erträge	211.630,40	81.000,00	168.705,86	87.705,86	108,28%
23	Außerordentliche Aufwendungen	361.636,65	560.000,00	40.276,84	-519.723,16	-92,81%
24	Außerordentliches Ergebnis	-150.006,25	-479.000,00	128.429,02	607.429,02	---
25	Jahresergebnis	349.822,92	-1.353.650,00	986.849,91	2.340.499,91	-172,90%

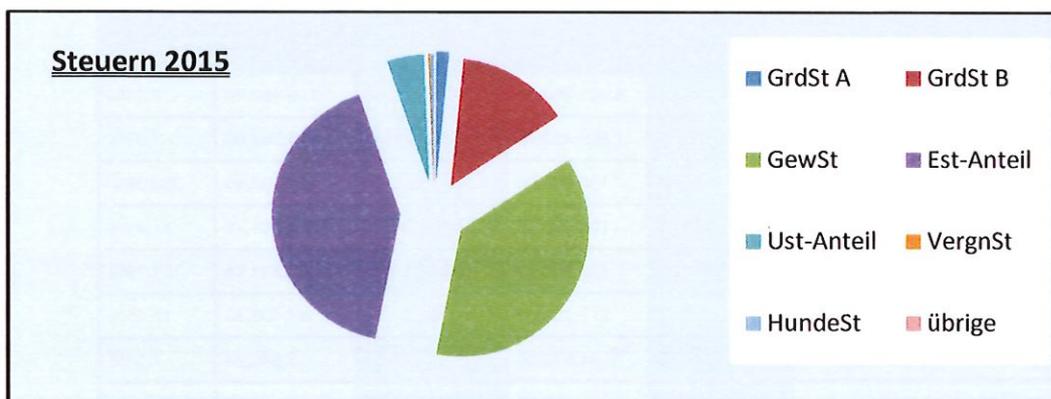
Gegenüber der Planung mit einem Defizit von - 1.353 Mio € ergibt sich eine Verbesserung des Ergebnisses um ca. 2,340 Mio. € auf nunmehr + 986.849,91 €. In den folgenden Tabellen werden die Veränderungen dargestellt.

Erträge gesamt		Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	mehr/ weniger (-) 2015	mehr/ weniger (%) 2015
1	Steuern	9.115.759,63	9.665.800,00	10.382.452,66	716.652,66	7,41%
2	Zuwendungen u. Umlagen	1.690.398,53	1.569.430,00	1.685.024,00	115.594,00	7,37%
3	Auflösung SoPo	571.143,88	135.000,00	585.039,40	450.039,40	333,36%
5	Öfftl. Rechtl. Entgelte	113.477,33	106.550,00	153.866,11	47.316,11	44,41%
6	priv. Entgelte	205.446,22	132.250,00	224.553,44	92.303,44	69,79%
7	Kostenerstattungen	772.834,43	817.780,00	904.889,30	87.109,30	10,65%
8	Zinsen u. ähnl. Finanzerträge	81.139,35	74.570,00	80.210,24	5.640,24	7,56%
9	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	---
11	sonst. ordtl. Erträge	1.583.270,79	523.780,00	997.757,63	473.977,63	90,49%
23	außerordtl. Erträge	211.630,40	81.000,00	168.705,86	87.705,86	108,28%
Erträge insgesamt		14.345.100,56	13.106.160,00	15.182.498,64	2.076.338,64	15,84%



Die Erläuterungen erfolgen bei den jeweiligen Positionen.

Pos. 1 Steuern		Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	mehr/ weniger (-) 2015	mehr/ weniger (%) 2015
	GrdSt A	151.688,73	162.000,00	162.257,38	257,38	0,16%
	GrdSt B	1.314.526,00	1.471.000,00	1.476.106,66	5.106,66	0,35%
	GewSt	2.799.335,54	3.219.000,00	3.881.417,56	662.417,56	20,58%
	Est-Anteil	4.387.773,00	4.340.000,00	4.317.716,00	-22.284,00	-0,51%
	Ust-Anteil	398.865,00	411.000,00	480.665,00	69.665,00	16,95%
	VergnSt	16.824,00	16.800,00	16.824,00	24,00	0,14%
	HundeSt	46.548,54	46.000,00	47.369,32	1.369,32	2,98%
	übrige	198,82	0,00	96,74	96,74	---
Steuern gesamt		9.115.759,63	9.665.800,00	10.382.452,66	716.652,66	7,41%

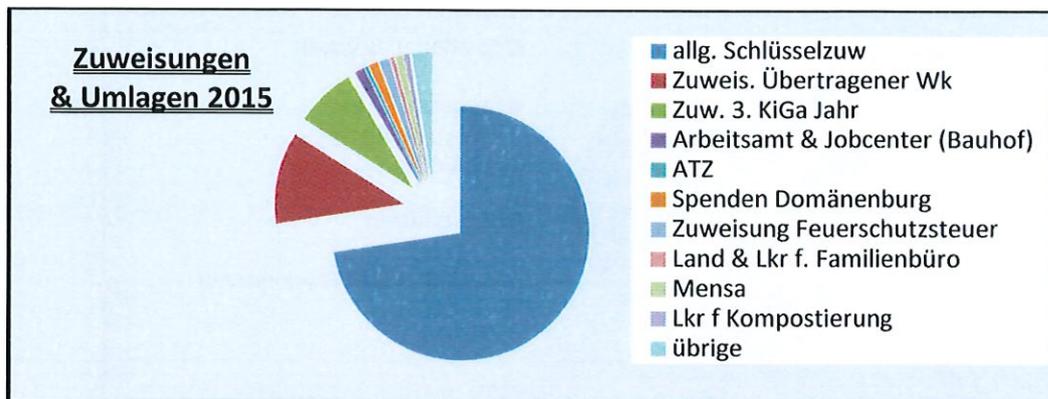


Die Erträge aus der Gewerbesteuer fallen gegenüber der Haushaltsprognose höher aus. Ursache sind tw. lange Jahre zurückliegende Nachveranlagungen von Steuerpflichtigen, die auch zu erheblichen Zinszahlungen führten. Ob und wann solche Nachveranlagungen – z.B. aus Steuerprüfungen – erfolgen, ist beim Flecken Aetzen grundsätzlich nur dann bekannt, wenn Steuerpflichtige dazu Informationen weitergeben.

Pos. 2 Zuwendungen u. allg. Umlagen	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	mehr/ weniger (-) 2015	mehr/ weniger (%) 2015
allg. Schlüsselzuw	1.222.576,00	1.165.000,00	1.221.496,00	56.496,00	4,85%
Zuweis. Übertragener Wk	189.968,00	195.000,00	194.624,00	-376,00	-0,19%
Zuw. 3. KiGa Jahr	122.880,00	109.400,00	127.610,00	18.210,00	16,65%
Arbeitsamt & Jobcenter (Bauhof)	31.986,29	17.000,00	21.242,51	4.242,51	24,96%
Zuweisung Feuerschutzsteuer	20.616,31	15.000,00	20.619,20	5.619,20	37,46%
Spenden Domänenburg	22.850,00	15.000,00	18.500,00	3.500,00	23,33%
Mensa	15.748,48	13.880,00	15.316,80	1.436,80	10,35%
Lkr f Kompostierung	10.879,32	11.000,00	10.825,26	-174,74	-1,59%
Land & Lkr f. Familienbüro	15.975,00	6.400,00	7.800,00	1.400,00	21,88%
ATZ	25.143,72	3.880,00	6.256,20	2.376,20	61,24%
übrige	11.775,41	17.870,00	40.734,03	22.864,03	127,95%
	1.690.398,53	1.569.430,00	1.685.024,00	115.594,00	7,37%

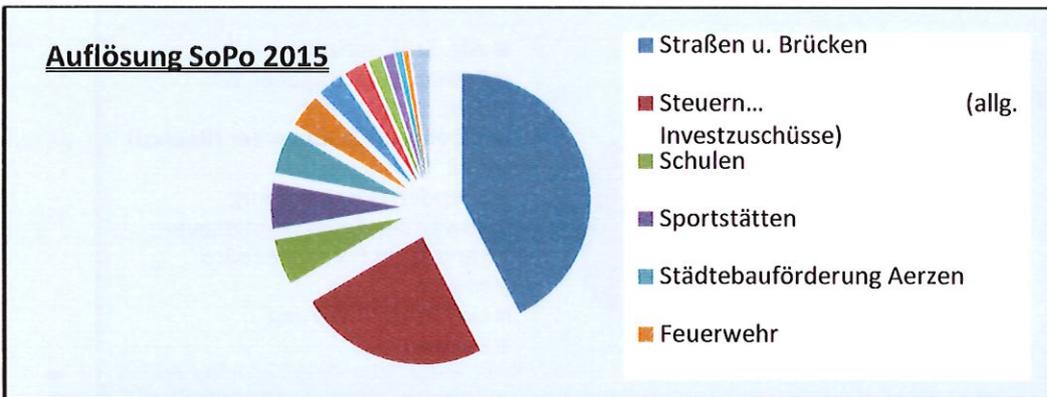
Bei Zuweisungen und Umlagen ergab sich nur bei den Schlüsselzuweisungen eine größere Abweichung gegenüber der Planung. Bei HPL-Aufstellung gibt es immer nur vorläufige Beträge vom NLS, so dass hier meist Abweichungen gegeben sind.

Die Position „übrige“ beinhaltet auch 13.500 € Zuweisung vom Lkr. für die Ausstattung von Wohnraum für Geflüchtete und 2.527 € Prämien von der Landwirtschaftskammer.



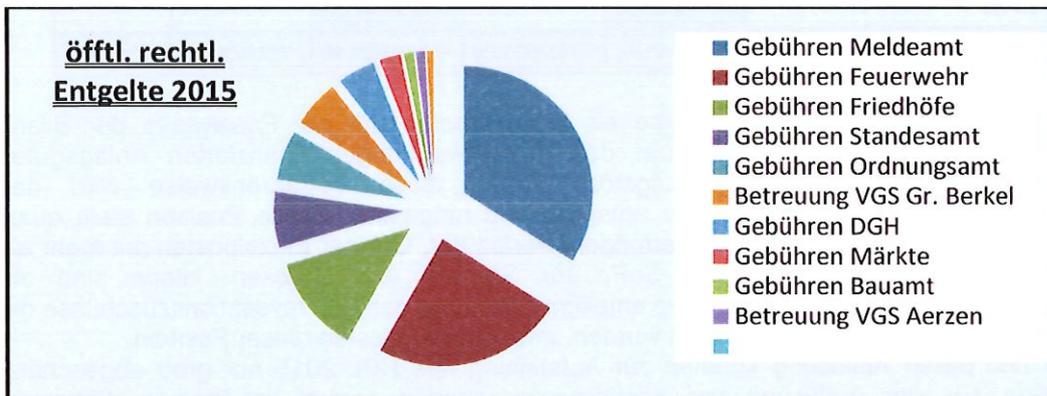
Pos. 3 Auflösungserträge aus Sonderposten	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	mehr/weniger (-) 2015	mehr/weniger (%) 2015
Straßen u. Brücken, Straßenbel.	237.409,05	0,00	245.553,79	245.553,79	---
Steuern... (allg. Investzuschüsse)	138.328,00	0,00	138.326,00	138.326,00	---
Schulen	33.265,00	0,00	33.265,00	33.265,00	---
Sportstätten	36.973,00	0,00	33.219,00	33.219,00	---
Städtebauförderung Aerzen	27.458,90	0,00	30.959,00	30.959,00	---
Feuerwehr	24.069,30	0,00	24.068,00	24.068,00	---
Kindergärten	18.392,00	0,00	18.424,00	18.424,00	---
Domänenburg	15.078,00	0,00	15.799,00	15.799,00	---
Friedhöfe	11.885,00	0,00	13.165,27	13.165,27	---
DGH's	8.874,00	0,00	9.151,56	9.151,56	---
Land u. Fortswirtschaft	7.446,00	0,00	7.446,00	7.446,00	---
Dorferneuerung Gr.Berkel	4.314,76	0,00	4.492,00	4.492,00	---
Mensa	3.428,00	0,00	3.428,00	3.428,00	---
Kämmerei	0,00	135.000,00	0,00	-135.000,00	-100,00%
übrige	4.222,87	0,00	7.742,78	7.742,78	---
	571.143,88	135.000,00	585.039,40	450.039,40	333,36%

Zuwendungen für Investitionen sind üblicherweise als Sonderposten auf der Passivseite der Bilanz abgebildet. Sie werden über die Nutzungsdauer des mit Zuwendungen finanzierten Anlagegutes ertragswirksam in der Ergebnisrechnung aufgelöst. Durch diese Verfahrensweise wird das Ressourcenverbrauchsprinzip dem Haushaltsjahr entsprechend umgesetzt. Diese Position stellt quasi das „Gegenstück“ zu den Abschreibungen des Vermögenswertes dar. Größter Einzelposten mit mehr als 245 T€ ist auch 2015 die Auflösung der SoPo für Straßen und Brücken. Hierin sind die Erschließungsbeiträge enthalten. Mit 138 T€ ist die anteilige Auflösung der allg. Investitionszuschüsse die bis 2008 im Rahmen des Finanzausgleich gezahlt wurden, zweitgrößter Posten dieser Position. Die Sonderposten und deren Auflösung konnten zur Aufstellung des HPL 2015 nur grob abgeschätzt werden. Die Erträge aus der Auflösung der Sonderposten wurden zentral im Produkt Kämmerei veranschlagt, die Buchung erfolgt dann in den jeweiligen Kostenstellen denen die Investitionsgüter, für die es Zuschüsse gab, zugeordnet sind. (s. u. Abschreibungen)



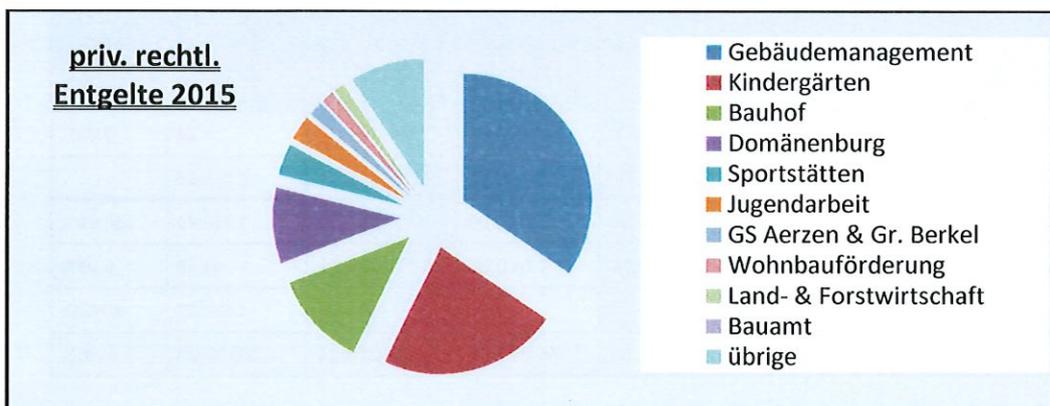
Pos. 5 öfftl. rechtl. Entgelte	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	mehr/weniger (-) 2015	mehr/weniger (%) 2015
Gebühren Meldeamt	47.845,28	50.000,00	52.369,24	2.369,24	4,74%
Gebühren Feuerwehr	4.400,31	3.500,00	36.960,08	33.460,08	956,00%
Gebühren Friedhöfe	20.068,00	19.300,00	18.998,00	-302,00	-1,56%
Gebühren Standesamt	8.375,90	8.000,00	10.819,22	2.819,22	35,24%
Gebühren Ordnungsamt	10.491,81	4.500,00	9.615,09	5.115,09	113,67%
Betreuung VGS Gr. Berkel	7.337,50	6.000,00	9.169,00	3.169,00	52,82%
Gebühren DGH	5.098,00	5.800,00	7.080,00	1.280,00	22,07%
Gebühren Märkte	4.498,83	4.400,00	4.078,58	-321,42	-7,31%
Gebühren Bauamt	1.315,00	1.500,00	1.810,00	310,00	20,67%
Betreuung VGS Aerzen	2.321,70	2.000,00	1.718,50	-281,50	-14,08%
übrige	1.725,00	1.550,00	1.248,40	-301,60	-19,46%
	113.477,33	106.550,00	153.866,11	47.316,11	44,41%

Die Erträge aus öfftl.-rechtl. Entgelten entsprechen weiterstgehend der Haushaltsplanung. Bei den Feuerwehrgebühren gab es mehrere kostenpflichtige Hilfeleistungseinsätze aufgrund von Ölspuren und Verkehrsunfällen, so dass hier 2015 höhere Gebühren als geplant zu buchen waren.



Pos. 6 privatrechtl. Entgelte	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	mehr/ weniger (-) 2015	mehr/ weniger (%) 2015
Gebäudemanagement	57.618,62	46.080,00	77.662,98	31.582,98	68,54%
Kindergärten	67.799,38	45.200,00	50.621,40	5.421,40	11,99%
Bauhof	8.138,60	1.000,00	27.161,58	26.161,58	2616,16%
Domänenburg	21.551,04	17.020,00	21.672,21	4.652,21	27,33%
Sportstätten	5.908,15	6.700,00	8.931,16	2.231,16	33,30%
Jugendarbeit	5.869,02	5.300,00	6.923,40	1.623,40	30,63%
GS Aerzen & Gr. Berkel	3.884,03	2.500,00	4.130,71	1.630,71	65,23%
Wohnbauförderung	2.176,26	200,00	3.500,02	3.300,02	---
Land- & Forstwirtschaft	9.181,38	6.500,00	3.007,55	-3.492,45	-53,73%
Bauamt	12.091,91	0,00	0,00	0,00	---
übrige	11.227,83	1.750,00	20.942,43	19.192,43	1096,71%
	205.446,22	132.250,00	224.553,44	92.303,44	69,79%

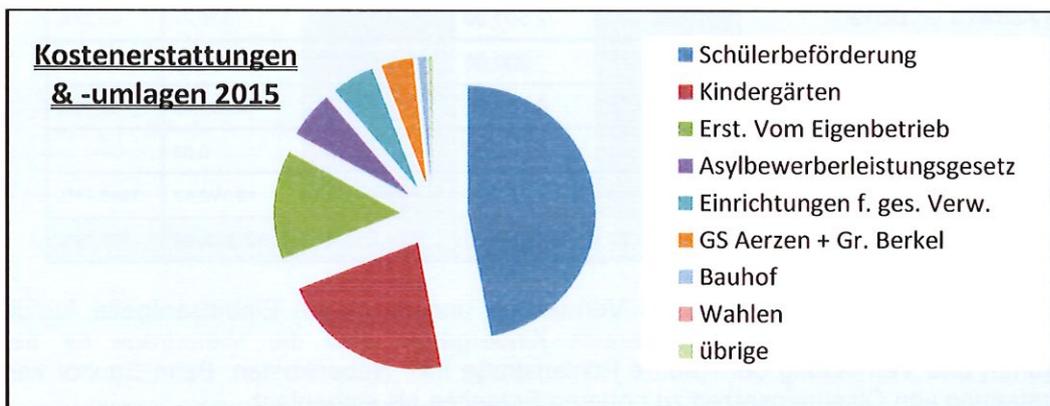
Privatrechtliche Entgelte werden vor Allem durch Vermietung und durch die Eintrittsentgelte für die Kulturveranstaltungen erzielt. Die Erträge im Bereich Kindergärten sind die Mieterträge für den Sprachheilkindergarten und Vermietung der Räume Pöhlenstraße inkl. Nebenkosten. Beim Bauhof kam es durch Kostenerstattung von Ölspureinsätzen zu höheren Entgelten als eingeplant.



Pos. 7 Kostenerstattung u. -umlagen	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	mehr/ weniger (-) 2015	mehr/ weniger (%) 2015
Schülerbeförderung	412.800,00	419.000,00	425.934,13	6.934,13	1,65%
Kindergärten	93.939,39	194.000,00	198.717,95	4.717,95	---
Erst. Vom Eigenbetrieb	149.940,68	159.100,00	126.196,31	-32.903,69	-20,68%
Asylbewerberleistungsgesetz	26.378,31	10.000,00	53.945,52	43.945,52	439,46%
Einrichtungen f. ges. Verw.	41.343,13	11.000,00	48.595,90	37.595,90	341,78%
GS Aerzen + Gr. Berkel	37.218,42	20.800,00	36.498,96	15.698,96	75,48%
Bauhof	0,00	0,00	9.778,00	9.778,00	---
Wahlen	3.600,00	600,00	0,00	-600,00	-100,00%
übrige	7.614,50	3.280,00	5.222,53	1.942,53	---
	772.834,43	817.780,00	904.889,30	87.109,30	10,65%

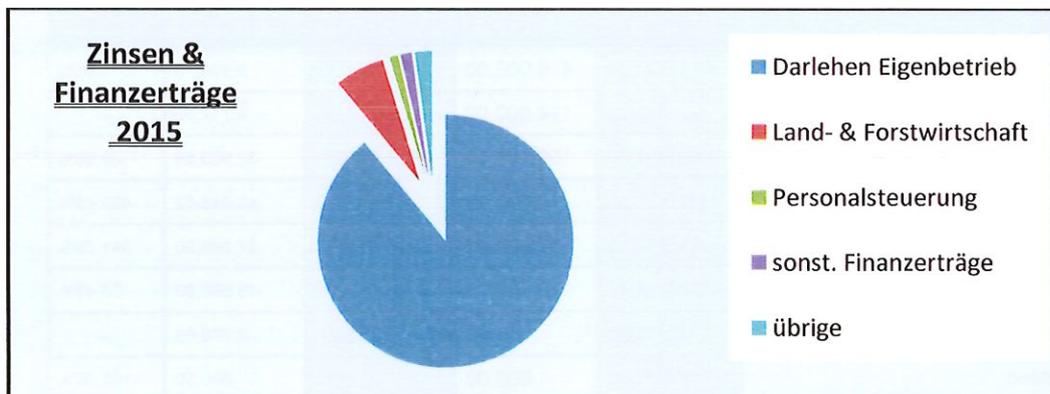
Kostenerstattungen erfolgen überwiegend zwischen Personen des öfftl. Rechts. Auch der Eigenbetrieb Flecken Aerzen „Wasser“ erstattet die Kosten der Verwaltungsdienste (z.B. Kanal- Wasserbescheide, Kasse, Personalamt, Bauhof) die von ihm in Anspruch genommen werden. 2015 erfolgte dazu eine Neuberechnung. Bei den Kostenerstattungen für den Aufwand Kindergärten trat 2015 eine neue Vereinbarung mit dem Lkr. in Kraft, so dass es zu deutlich höheren Erstattungen als in den Vorjahren kam.

Unter Einrichtungen für die gesamte Verwaltung sind Erstattungen der Arbeitsagentur gebucht, die aufgrund Abordnung von Mitarbeitern des Flecken Aerzen erfolgten. Die höheren Erträge bei den Erstattungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz korrespondieren mit höheren Aufwendungen, die 2015 zu erstatten waren. Aus Erstattungen des Lkr. für die Unterbringung von Asylbewerbern resultieren auch die höheren Erstattungen für Bauhofeinsätze.



Pos. 8 Zinsen u. ähnl. Finanzerträge	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	mehr/ weniger (-) 2015	mehr/ weniger (%) 2015
Darlehen Eigenbetrieb	71.711,34	71.490,00	71.491,34	1,34	0,00%
Land- & Forstwirtschaft	5.862,00	0,00	5.018,99	5.018,99	---
Personalsteuerung	1.434,98	2.040,00	883,56	-1.156,44	-56,69%
sonst. Finanzerträge	1.365,30	1.040,00	1.134,08	94,08	9,05%
übrige	765,73	0,00	1.682,27	1.682,27	#DIV/0!
	81.139,35	74.570,00	80.210,24	5.640,24	7,56%

Das dem Eigenbetrieb „Wasser“ gewährte Darlehen wird seit 2011 verzinst. Auch für 2015 kam es wieder zu Ausschüttungserträgen aus Land- u. Forstwirtschaft von über 5.000 € die aus Holzverkauf resultieren.



Zu aktivierende Eigenleistungen (Pos. 9) wurden 2015 nicht erbracht.

Pos. 11 Sonstige ordentliche Erträge	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	mehr/ weniger (-) 2015	mehr/ weniger (%) 2015
Auflös. Pens.-u. Beih. Rückst.	491.135,93	67.830,00	278.105,06	210.275,06	310,00%
Konzessionsabgabe STROM	363.864,73	300.000,00	275.214,82	-24.785,18	-8,26%
GewerbeSt. Nachz. Zins	23.386,00	15.000,00	192.085,00	177.085,00	1180,57%
Auflösung FAG Rückstellung	346.299,00	115.000,00	115.420,00	420,00	0,37%
Konzessionsabgabe GAS	55.991,91	20.000,00	44.164,41	24.164,41	120,82%
Auflös. Rückst. Planungskosten	0,00	0,00	30.000,00	30.000,00	---
Auflösung Überstunden & Urlaub	9.606,00	0,00	26.812,62	26.812,62	---
Auflösung ATZ	71.921,50	0,00	16.587,49	16.587,49	---
Säumiszuschläge	7.688,00	5.000,00	7.594,00	2.594,00	51,88%
Ertr. a.d. Herabsetzung von Wertberichtigungen	208.044,75	0,00	1.902,61	1.902,61	---
Bußgelder	936,45	450,00	1.572,00	1.122,00	249,33%
Übrige	4.396,52	500,00	8.299,62	7.799,62	---
	1.583.270,79	523.780,00	997.757,63	263.702,57	50,35%

Durch die Wiederwahl von Erstem Gemeinderat Herr Wittrock konnten die gebildeten Pensions- und Beihilferückstellungen vermindert werden. Dadurch kam es zu Erträgen, die in dieser Höhe nicht eingeplant waren.

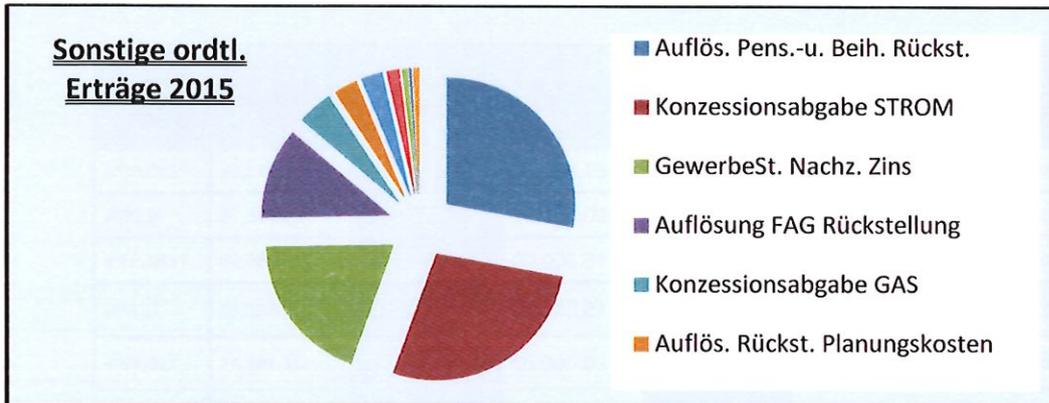
Die Konzessionsabgaben berechnen sich nach den Jahresverbräuchen Strom und Gas im gesamten Versorgungsgebiet Aerzen. Die Abrechnung erfolgt im ersten Quartal des Folgejahres. Die Entwicklung dieser Beträge ist nicht absehbar, einen Einfluss des Flecken Aerzen auf Ihre Höhe gibt es nicht. Die Höhe der Konzessionszahlungen wird von den EVU bei deren Jahresabschlussprüfungen testiert.

Soweit im laufenden Jahr doch noch Zahlungen auf bereits in Vorjahren wertberichtigte Forderungen erfolgen, ergeben sich Erträge aus der Herabsetzung dieser Wertberichtigungen. In den Vorjahren gebildete Wertberichtigungen wurden 2014 vollständig aufgelöst, überprüft und ggf. neu gebildet. Daher wird bei dieser Position 2014 ein Ertrag von 208.044 € gezeigt. Für 2015 wurde der Saldo übernommen und nur die Veränderung gebucht.

Die 2014 für den Auftrag an die Klimaschutzagentur für das Klimaschutzprojekt „Klimaschutz in eigenen Liegenschaften“ gebildete Rückstellung wurde 2015 aufgelöst.

Gewerbesteuernachzahlungszinsen ergaben sich 2015 aus der Nachveranlagung Gewerbesteuer (s.o.) Die Höhe der Gewerbesteuernachzahlungs- und Erstattungs zinsen kann nicht kalkuliert werden, da nicht absehbar ist, in welchem Umfang entsprechende Grundlagenbescheide vom Finanzamt erstellt werden, die zu Zinsfestsetzungen führen.

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des HPL 2015 lagen noch keine Berechnungen zur Altersteilzeit und der Auflösung der Rückstellungen für Urlaub und Überstunden vor.



Aufwendungen 2015

Aufwendungen		Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	mehr/ weniger (-) 2015	mehr/ weniger (%) 2015
13+14	Personal	3.368.801,92	3.558.130,00	3.469.191,30	-88.938,70	-2,50%
15	Sach- u. Dienstl.	1.432.364,37	1.669.770,00	1.509.735,97	-160.034,03	-9,58%
16	Abschreibungen	1.129.413,44	752.500,00	972.392,10	219.892,10	29,22%
17	Zinsen u. ähnl.	235.523,98	215.410,00	193.022,21	-22.387,79	-10,39%
18	Transfer	6.569.551,00	6.820.700,00	7.069.065,20	248.365,20	3,64%
19	sonstige Ordtl. Aufw.	897.986,28	883.300,00	941.965,11	58.665,11	6,64%
24	Außerordentliche Aufw.	361.636,65	560.000,00	40.276,84	-519.723,16	-92,81%
		13.995.277,64	14.459.810,00	14.195.648,73	-264.161,27	-1,83%



Die Erläuterungen erfolgen bei den jeweiligen Positionen.

Pos. 13 + 14 Personal	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	mehr/ weniger (-) 2015	mehr/ weniger (%) 2015
H 1 Bürgermeister	350.012,51	418.370,00	407.147,38	-11.222,62	-2,68%
H 2 Hauptamt	1.491.196,04	1.553.970,00	1.492.455,71	-61.514,29	-3,96%
H 3 Kämmerei	532.322,83	506.890,00	499.983,45	-6.906,55	-1,36%
H 4 Bauamt	246.878,35	218.700,00	278.121,20	59.421,20	27,17%
H 415 Bauhof	748.392,19	860.200,00	791.483,56	-68.716,44	-7,99%
	3.368.801,92	3.558.130,00	3.469.191,30	-88.938,70	-2,50%

Auch 2015 wichen die tatsächlichen Aufwendungen insgesamt nur in geringem Umfang von den Planwerten ab.



Beim Vergleich doppischer (ab 2011) mit kameralen Personalkosten ist zu beachten, dass in den doppischen Personalkosten auch Rückstellungen für die zukünftigen Pensions- und Beihilfezahlungen enthalten sind, dagegen werden die Ehrenamtlichen aus Rat und Feuerwehr nunmehr unter Position 19 – sonst. Ordentl. Aufwendungen – geführt, kameral waren sie in den Personalkosten enthalten.

Jahr	Betrag (€)
2005	3.234.658,50
2006	3.394.638,42
2007	3.432.433,47
2008	3.609.527,74
2009	3.227.899,88
2010	3.301.476,41
2011	3.184.841,67
2012	3.253.885,17
2013	3.679.805,12
2014	3.368.801,92
2015	3.469.191,30



Pos. 15 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	mehr/weniger (-) 2015	mehr/weniger (%) 2015
Bewirtschaftung Gebäude	372.879,10	417.770,00	411.756,27	-6.013,73	-1,44%
Bauunterhaltung Hochbau	288.451,53	387.150,00	340.294,09	-46.855,91	-12,10%
Unterh. Unbewgl. Vermögen	173.194,12	230.790,00	163.180,08	-67.609,92	-29,29%
Kfz Verbrauch & Unterhaltung	149.971,66	144.800,00	131.492,30	-13.307,70	-9,19%
Pflege EDV Verfahren	64.851,72	80.450,00	73.725,18	-6.724,82	-8,36%
Stromverbrauch Straßenbel.	53.990,91	45.000,00	49.097,57	4.097,57	9,11%
Unterh. Bewegl. Vermögen	22.302,34	30.000,00	44.173,25	14.173,25	47,24%
Veranstaltungen/Kulturprog.	43.957,96	43.800,00	39.945,40	-3.854,60	-8,80%
RPA-Gebühren	20.000,00	10.000,00	37.220,00	27.220,00	272,20%
Mieten & Pachten (incl. Maschinenmiete)	32.899,16	38.310,00	29.544,21	-8.765,79	-22,88%
Dienstkleidung FFW & Bauhof	37.714,25	31.000,00	28.838,47	-2.161,53	-6,97%
Kopierer u. drucker Leasing	18.518,19	20.300,00	19.356,86	-943,14	-4,65%
Ferienpass	19.357,83	25.000,00	17.696,94	-7.303,06	-29,21%
Beschaffung GVG	25.132,70	32.720,00	17.675,65	-15.044,35	-45,98%
Aus- & Fortbildung	18.626,26	24.400,00	11.899,09	-12.500,91	-51,23%
Repräsentationskosten	8.491,19	8.000,00	7.998,99	-1,01	-0,01%
ärztl. Untersuchungen (FFW)	8.108,24	7.500,00	7.946,75	446,75	5,96%
Löschwasser	7.522,40	7.490,00	7.490,00	0,00	0,00%
Verbrauch Streugut	9.551,72	15.000,00	5.314,45	-9.685,55	-64,57%
Lehr- & Unterrichtsmat.	5.986,56	4.200,00	4.383,96	183,96	4,38%
übrige	50.856,53	66.090,00	60.706,46	-5.383,54	-8,15%
	1.432.364,37	1.669.770,00	1.509.735,97	-160.034,03	-9,58%

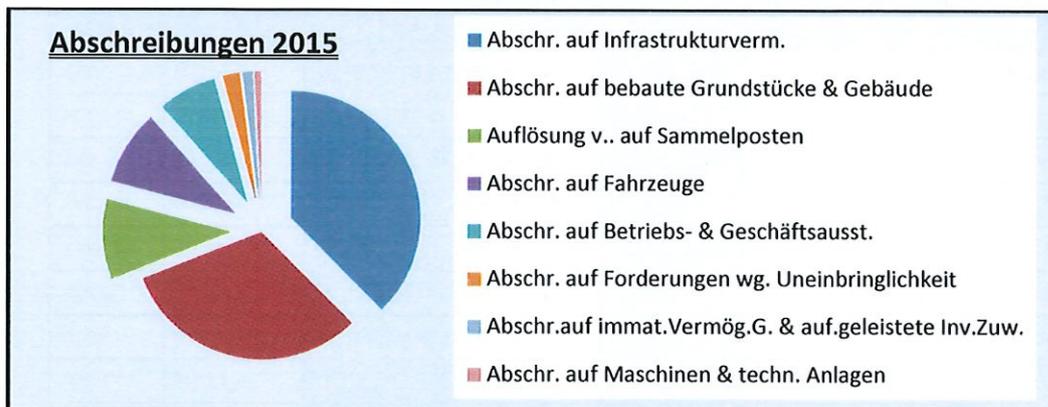
Die diversen Sach- und Dienstleistungen die 2015 einzukaufen bzw. zu beauftragen waren, ergeben sich aus der vorstehenden Tabelle. Bei den RPA Gebühren waren – entsprechend der Berechnung der Prüfungskosten 2011 und 2012 – erheblich höhere Rückstellungen zu bilden, als bei Haushaltsaufstellung vorgesehen. Erst seit Prüfung der Abschlüsse 2011 und 2012 sind die hohen Kosten von rund 20.000 €/Abschluss bekannt.

Pos. 16 Abschreibungen	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	mehr/ weniger (-) 2015	mehr/ weniger (%) 2015
Abschr. auf Infrastrukturverm.	364.984,66		365.983,83	365.983,83	---
Abschr. auf bebaute Grundstücke & Gebäude	311.894,69		304.935,30	304.935,30	---
Auflösung v.. auf Sammelposten	87.387,18		97.871,71	97.871,71	---
Abschr. auf Fahrzeuge	82.513,93		91.726,93	91.726,93	---
Abschr. auf Betriebs- & Geschäftsausst.	52.011,73		71.151,55	71.151,55	---
Abschr. auf Forderungen wg. Uneinbringlichkeit	208.446,25		20.182,78	20.182,78	---
Abschr. auf immat. Vermög.G. & auf geleistete Inv.Zuw.	11.662,00	752.500,00	12.445,00	-740.055,00	---
Abschr. auf Maschinen & techn. Anlagen	10.513,00		8.095,00	8.095,00	---
	1.129.413,44	752.500,00	972.392,10	219.892,10	29,22%

Mit Abschreibungen fließt der Wertverzehr durch Abnutzung von Vermögensgegenständen in die Ertragsrechnung ein. Alle Vermögensgegenstände – mit Ausnahme von Grund und Boden – unterliegen dem Wertverzehr bzw. der Abnutzung und werden daher gemäß der kommunalen AfA-Tabelle jährlich linear abgeschrieben.

Daneben werden auch alle am Jahresende noch bestehenden Forderungen überprüft und ggf. im Wert berichtigt. In den Vorjahren gebildete Wertberichtigungen wurden 2014 vollständig aufgelöst, überprüft und ggf. neu gebildet. Daher wird bei dieser Position 2014 ein Aufwand von 208.446,25 € gezeigt. Für 2015 wurde der Saldo übernommen und nur die Veränderung gebucht (s.o.).

Die Höhe der Abschreibungen kann mangels aktueller Anlagebuchführung bei Aufstellung des Haushaltes nur grob abgeschätzt werden. Die Veranschlagung erfolgte 2015 zentral; die Abschreibungen werden dann bei den Kostenstellen gebucht, denen die Anlagegüter zugeordnet sind.



Bei Aufstellung des HPL 2015 konnten die Abschreibungswerte nur abgeschätzt werden.

Auflösung Sonderposten & Abschreibungen	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	mehr/ weniger (-) 2015	mehr/ weniger (%) 2015
3 Auflösung Sonderposten gesamt	549.885,90	135.000,00	585.039,40	455.039,40	350,03%
16 Abschreibungen gesamt	1.075.457,41	752.500,00	972.392,10	272.392,10	38,91%
Saldo	-525.571,51	-617.500,00	-387.352,70	182.647,30	-32,04%

Per Saldo lagen Schätzung und Ergebnis aufgrund der unsicheren Datenlage bei Haushaltsaufstellung deutlich auseinander.

Pos. 17 Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	mehr/weniger (-) 2015	mehr/weniger (%) 2015
Zinsen für Invest.kred	134.273,52	124.910,00	125.643,32	733,32	0,59%
Zinsen für Steuererst.	8.679,00	11.500,00	64.214,00	52.714,00	458,38%
Zinsen für Liquid.kred.	8.071,46	40.000,00	3.164,89	-36.835,11	-92,09%
Deckungsreserve	84.500,00	39.000,00	0,00	-39.000,00	-100,00%
	235.523,98	215.410,00	193.022,21	16.612,21	7,71%

Die Deckungsreserve stellt eine pauschale Minderausgabe dar. Wie bereits bei den Zinserträgen aus Steuernachzahlungen gab es auch bei den Zinsaufwendungen für Steuererstattungen höhere Aufwendungen. Aufgrund der Zinsentwicklung konnten bei den Zinsaufwendungen für Liquiditätskredite Einsparungen gegenüber der Haushaltsplanung erzielt werden.



Pos. 18 Transferaufwendungen	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	mehr/weniger (-) 2015	mehr/weniger (%) 2015
Kreisumlage	4.746.660,00	4.616.000,00	4.618.760,00	2.760,00	0,06%
Kindergärten Defizit	1.044.456,02	1.307.000,00	1.154.044,81	-152.955,19	-11,70%
GewSt Umlage	622.809,00	629.000,00	805.060,00	176.060,00	27,99%
FAG Rückstellung	0,00	115.000,00	285.082,00	170.082,00	147,90%
Leist. N. Asylbew. LG	26.299,86	10.000,00	54.081,76	44.081,76	440,82%
Wasserunterhaltungsverb.	45.503,13	48.000,00	45.503,13	-2.496,87	-5,20%
Zuschuss JMS+VHS	20.294,70	21.900,00	23.001,74	1.101,74	5,03%
Zuschuss Fundtiere	4.227,45	12.000,00	20.433,42	8.433,42	70,28%
Entschuldungsumlage	20.384,00	25.000,00	20.304,00	-4.696,00	-18,78%
Kostenausgleich Tagespflege	14.500,53	20.000,00	18.210,86	-1.789,14	-8,95%
Umlage Studieninstitut	5.510,55	5.850,00	5.866,30	16,30	0,28%
Klimaschutz	3.500,00	3.500,00	3.500,00	0,00	0,00%
Übrige	15.405,76	7.450,00	15.217,18	7.767,18	104,26%
	6.569.551,00	6.820.700,00	7.069.065,20	240.598,02	3,53%

Die Kreisumlage mit 4,618 Mio € oder 32,66 % der gesamten ordentlichen Aufwendungen 2015 (!) stellt auch 2015 den größten Einzelposten im Aufwand dar. Da die Höhe der Kreisumlage auch von den

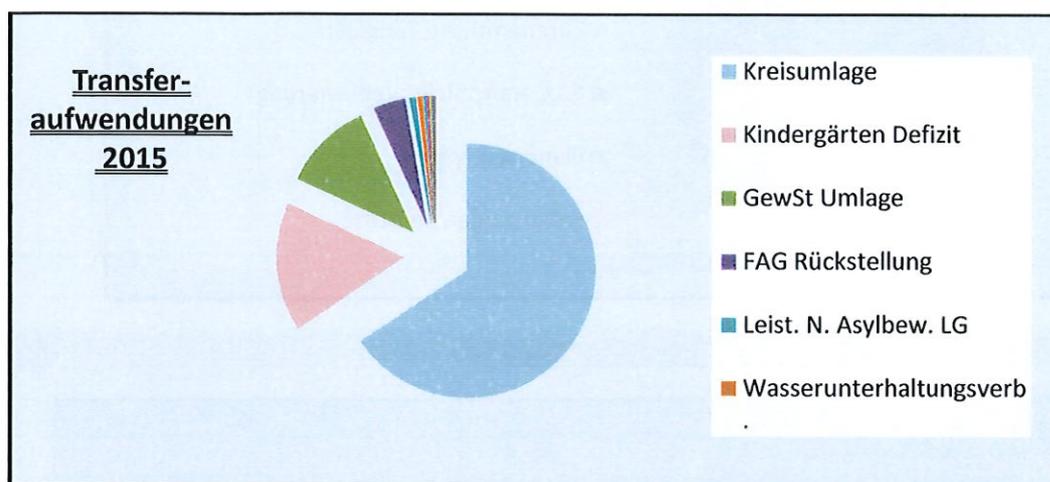
Finanzausgleichsfestsetzungen abhängt, die bei HPL Aufstellung noch nicht endgültig vorliegen, wird sich immer eine Differenz zum Haushaltsansatz ergeben.

Die in der sogenannten Defizitabdeckung aufzubringenden Betriebskosten für Kindergärten wird Anfang des neuen für das abgelaufene Jahr spitz abgerechnet. Sämtliche Änderungen im abgelaufenen Jahr schlagen sich darin nieder.

Die Gewerbesteuerumlage berechnet sich nach dem Aufkommen der Gewerbesteuer und schwankt entsprechend. Da 2015 gegenüber der Haushaltsplanung etwa 662 T€ mehr an GewSt eingingen, war auch mehr Umlage als eingeplant aufzuwenden.

2015 war aufgrund des großen Zustroms an Hilfesuchenden ein deutlich höherer Betrag an Leistungen nach dem AsylbewLG aufzubringen. Diese Aufwendungen werden grundsätzlich vom Lkr. erstattet (s. Pos. 7).

Die Kosten für die Fundtiere die im Tierheim Hameln abgegeben werden, schwanken stark, da sie von der Anzahl der zu betreuenden Tiere abhängen. Eine Steuerung durch den Flecken Aerzen ist nicht möglich.



Pos. 19 sonst. Ordtl Aufwendungen	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	mehr/ weniger (-) 2015	mehr/ weniger (%) 2015
Schülerbeförderung	413.702,00	419.000,00	426.215,93	7.215,93	1,72%
Bürobedarf, Fahrkosten, Porto, Telefon, Gerichts & Breraturungskosten...	165.752,47	186.120,00	180.105,03	-6.014,97	-3,23%
Ehrenamtliche Tätigkeit	92.683,30	90.500,00	88.680,91	-1.819,09	-2,01%
FUK, Haftpflicht, Versicherung	66.891,00	75.500,00	70.251,07	-5.248,93	-6,95%
Planungskosten	64.690,81	154.000,00	67.739,02	-86.260,98	-56,01%
Erstattungen an Dritte	43.649,86	46.900,00	49.932,06	3.032,06	6,46%
Mitgliedsbeiträge	20.641,61	26.260,00	21.187,74	-5.072,26	-19,32%
Verfügungsmittel OR & Bgm	11.729,15	12.200,00	11.167,87	-1.032,13	-8,46%
Globale Minderausgabe	0,00	-140.000,00	0,00	140.000,00	-100,00%
übrige	18.246,08	12.820,00	26.685,48	13.865,48	108,16%
	897.986,28	883.300,00	941.965,11	58.665,11	6,64%

Größter Betrag bei Pos 19 sind auch 2015 wieder die Kosten der Schülerbeförderung. Diese Kosten werden vom Lkr. als Träger bzw. Zuständiger für die Schülerbeförderung erstattet. Eine Erstattung der Personal- und Verwaltungskosten des Flecken Aerzen für diese Aufgabe ist nach NSchulG ausgeschlossen.

Zweitgrößter Posten sind die Sachkosten der Verwaltungstätigkeit, Telefon, Porto, Reise- und Fahrtkosten, Bürobedarf usw. Aus der Planungssystematik – Erträge nicht über- und

Aufwendungen nicht unterschätzen – ergeben sich quer durch den Haushalt immer Beträge, die nicht ausgeschöpft werden. Diese nicht ausgenutzten Beträge – in allen Aufwandspositionen – werden pauschal mit der 2015 eingestellten globalen Minderausgabe von 140.000 € in der Planung berücksichtigt. Eine Buchung findet auf dieser Position nicht statt.

Ab 2015 werden hier auch die Aufwendungen für die Fach- und umweltgerechte Beseitigung von Ölspuren durch DELTA Straßendienste gebucht. Soweit ein Verursacher bekannt ist, erfolgt eine Einforderung der Kosten, was bei Versicherungen gelegentlich erst auf dem Klageweg erfolgreich ist und damit oft verzögert erfolgt.

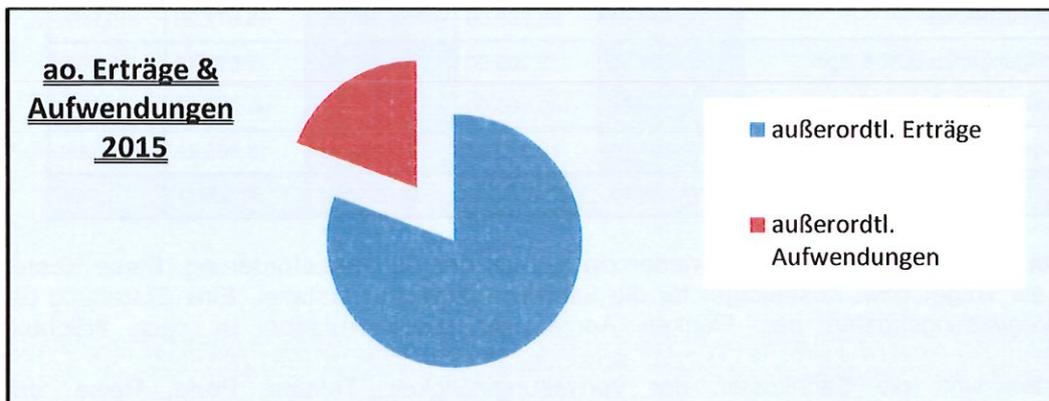


Außerordentliche Erträge und Aufwendungen 2015

Pos. 22 +23 außerordtl. Erträge + Aufwendungen	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	mehr/weniger (-) 2015	mehr/weniger (%) 2015
außerordtl. Erträge	211.630,40	81.000,00	168.705,86	87.705,86	108,28%
außerordtl. Aufwendungen	361.636,65	560.000,00	40.276,84	-519.723,16	-92,81%
außerordtl. Ergebnis	-150.006,25	-479.000,00	128.429,02	607.429,02	---

Im Produkt H5220 Wohnbauförderung waren 81.000 € als Erträge aus dem Verkauf von Grundstücken (Erlös höher als Buchwert) eingeplant. Das Ergebnis beläuft sich hierfür auf 148.036,69 €. Beim Produkt Eigenbetrieb Flecken Aerzen „Wasser“ war der Jahresverlust 550.000 € entsprechend des Wirtschaftsplanes geplant, es waren jedoch nur 16.891,38 € entsprechend der mit der Kommunalaufsicht vereinbarten Systematik zu buchen. Neben den deutlich höheren Steuereinnahmen, liegt in dieser deutlichen Verminderung der Aufwendungen der Grund für den hohen Jahresüberschuss.

Für die Verluste des Tourismusverbandes westliches Weserbergland waren 10.918,90 € als außerplanmäßige Abschreibung zu buchen.



Finanzrechnung 2015

Die Finanzrechnung ist die dritte Komponente des NKR. Sie weist die Zahlungsströme der Kommune nach und gliedert sie in unterschiedliche Bereiche auf.

Unabhängig von der ergebniswirksamen Zuordnung zu den Perioden werden in der Finanzrechnung **alle** Ein- und Auszahlungen vom 01.01. bis 31.12. des jeweiligen Jahres einschließlich der Zahlungen für die Investitions- und Finanzierungstätigkeit sowie für die Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven nachgewiesen. Die Finanzrechnung stellt die Daten für die (zahlungsstromorientierte) Finanzstatistik bereit.

Gemäß § 51 i.V.m. § 3 GemHKVO wird die Finanzrechnung in drei Teile gegliedert:

- Finanzmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit
- Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit
- Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit

Pos	Gesamtfinanzrechnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	mehr/ weniger (-) 2015	mehr/ weniger 2015 (%)
41.	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	-485.163,92	-2.400.000,00	113.014,13	2.513.014,13	-517,97%
10.	Einzahlungen laufende Verwaltungstätigkeit	12.517.502,16	12.707.330,00	14.217.442,06	1.510.112,06	12,06%
17.	Auszahlungen laufende Verwaltungstätigkeit	12.285.756,83	12.942.610,00	12.709.651,58	-232.958,42	-1,90%
18.	Saldo laufender Verwaltungstätigkeit	231.745,33	-235.280,00	1.507.790,48	1.743.070,48	752,15%
24.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	495.359,38	476.570,00	768.134,10	291.564,10	58,86%
31.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.814.362,42	1.766.470,00	1.699.986,24	-66.483,76	-3,91%
32.	Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.319.003,04	-1.289.900,00	-931.852,14	358.047,86	-27,15%
34.	Einzahlungen aus Finanzierung	352.000,00	1.474.640,00	1.189.969,18	-284.670,82	-80,87%
35.	Auszahlungen aus Finanzierung	277.719,06	1.185.290,00	878.246,55	-307.043,45	-110,56%
36.	Saldo aus Finanzierung	74.280,94	289.350,00	311.722,63	22.372,63	30,12%
37.	Finanzmittelbestand	-1.012.976,77	-1.235.830,00	887.660,97	2.123.490,97	-209,63%
38.	Haushaltsunwirksame Einzahlungen	8.476.954,49	0,00	8.619.242,07	8.619.242,07	---
39.	Haushaltsunwirksame Auszahlungen	7.545.756,93	0,00	9.393.888,91	9.393.888,91	---
40.	Saldo haushaltsunwirksame Zahlungen	931.197,56	0,00	-774.646,84	-774.646,84	---
42.	Endbestand an Zahlungsmitteln	-566.943,13	-3.635.830,00	226.028,26	3.861.858,26	-681,17%

Zusammen mit dem Finanzmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres werden die Finanzmittelzu- und -abflüsse zum Finanzmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres summiert.

Die Abweichungen beim Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit entsprechen zum einen den zahlungswirksamen Abweichungen in der Ergebnisrechnung. (Auf eine Wiederholung dieser in Abschnitt 4.2 getroffenen Aussagen wird daher verzichtet.) Zum anderen führen zeitlich verzögerte Ein- und Auszahlungen (insbesondere zum Jahresende), gebildete Rückstellungen und periodengerechte Zuordnungen zu Abweichungen zwischen Ergebnis- und Finanzrechnung.

Bei den Ein- und Auszahlungen von Investitionen ergeben sich immer Änderungen bei der Durchführung der Investitionen, so dass auch die Zahlungsflüsse immer anders als geplant erfolgten. Entsprechend verschieben sich auch immer die Kreditaufnahmen zur Refinanzierung der Investitionen.

Pos	Entwicklung Investitionskredite	
	Bestand 01/01/2015	5.999.979,12
35.	Tilgungen 2015 (ohne Umschuldung)*	878.246,55
34.	Neuaufnahmen 2015	1.189.969,18
	Bestand 31/12/2015	6.311.701,75

Bei den Investitionskrediten betrug 2015 die Netto-Neuverschuldung 311.722,63 €. Ein Teil der in 2015 veranschlagten und genehmigten Kreditaufnahmen für Investitionen von 203.387,08 € wurde erst 2016 und 2017 – entsprechend der zu refinanzierenden Investitionen - aufgenommen; 324.500 € der Kreditermächtigung 2015 wurden zugunsten der Kreditermächtigung 2016 nicht in Anspruch genommen.

2.1	Geldschulden	
2.1.2	Investitionskredite 31/12/2014	5.999.979,12
2.1.3	Liquiditätskredite 31/12/2014	2.400.000,00
	Geldschulden gesamt 31/12/2014	8.399.979,12
2.1.2	Investitionskredite 31/12/15	6.311.701,75
2.1.3	Liquiditätskredite 31/12/15	1.605.000,00
	Geldschulden gesamt 31/12/2015	7.916.701,75
	Veränderung Geldschulden	-483.277,37

Die Liquiditätskredite betragen zu Beginn des Jahres 2015 2,4 Mio. €. Zum Bilanzstichtag valutierten 1,605 Mio. € an Liquiditätskrediten. In der Haushaltssatzung war eine Höchstsumme von 5,0 Mio. € an Liquiditätskrediten festgesetzt worden; die höchste Aufnahme betrug 2015 4,2 Mio. €.

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen sind zulässig, wenn sie unvorhergesehen und unabweisbar sind. Ihre Deckung muss gewährleistet sein.

Mit Einführung der Doppik wurden alle Produkte gem. § 4 Abs. 3 GemHKVO zu Budgets erklärt. Für die Budgets ist das Ergebnis der betroffenen Erträge zu den Aufwendungen bzw. Ein- zu Auszahlungen entscheidend. Soweit dieses eingehalten wird, z.B. 10.000 € Zuschussbedarf oder 10.000 € Überschuss, gilt das Budget als eingehalten.

„Horizontale“ Budgets wurden für Personalkosten, Bauunterhaltung und Gebäudebewirtschaftung eingerichtet. In ihnen wird lediglich der Aufwand/Auszahlungen zusammengefasst. Soweit diese nicht überschritten werden, gilt das Budget als eingehalten.

Es hat sich gezeigt, dass diese Art der Berechnung durchaus Probleme bereitet. Zunächst fehlte es an einer EDV-Auswertung. Erst 2014 konnte von der DATEV ein Excel Programm zur Verfügung gestellt werden, mit dem eine Überwachung der Budgets des Ergebnishaushaltes möglich ist. Weiterhin können Kosten z.B. für Verbrauchsgebühren aber auch Kostenerstattungen oder Zinsen z.B. vom Eigenbetrieb erst im Folgejahr gebucht werden. Bis dahin ist eine Aussage, ob das Budget eingehalten wird, oder nicht, nicht exakt möglich.

Entsprechend der bei der Prüfung der Jahresrechnung 2011 mit dem RPA entwickelten Systematik sind folgende Haushaltsüberschreitungen entstanden:

Produkt	Bezeichnung	Ertrag HPL 2015	Ertrag JR 2015	Aufwendung HPL 2015	Aufwendung JR 2015	Mehraufwand	Produkt erg. HPL 2015	Produkt erg. JR 2015	Überschreitung Budget
5220	Wohnbauförderung	200,00	3.637,26	2.600,00	5.033,88	2.433,88	-2.400,00	-1.396,62	---
Die Vermessungskosten waren durch viele Verkäufe höher + 4.964,94 durch Erstattung der Vermessungskosten entsanden höhere Erträge + 3.500,02									
5310	Elektrizitätsversorgung	300.000,00	275.214,82	14.000,00	39.308,73	25.308,73	286.000,00	235.906,09	50.093,91
Zur Vergabe der Strom-/Gaskonzession waren aufgrund des Einspruches e.on umfangreichere Beratungsleistungen als geplant zu erbringen. Daraus resultieren die Mehraufwendungen									
5320	Gasversorgung	20.000,00	44.164,41	1.000,00	2.619,90	1.619,90	19.000,00	41.544,51	---
Zur Vergabe der Strom-/Gaskonzession waren aufgrund des Einspruches e.on umfangreichere Beratungsleistungen als geplant zu erbringen. Daraus resultieren die Mehraufwendungen									
1220	Ordnungsangelegenheiten	5.530,00	13.962,68	17.870,00	28.601,14	10.731,14	-12.340,00	-14.638,46	2.298,46
Mehrerträge aus Verwaltungsgebühren u. Auflösung Rückst Urlaub/Überstunden Mehraufwand Fundtiere 8.433,42 €; Beerdigungskosten +3.751,78 €									
2112	GS Gr.Berkel	10.150,00	22.603,47	18.780,00	20.880,00	2.100,00	-8.630,00	1.723,47	---
Mehraufwand vor Allem durch päd. Frühstück, durch Mehrerträge im Budget abgedeckt.									
2410	Schülerbeförderung	419.000,00	425.934,13	419.000,00	426.215,93	7.215,93	0,00	-281,80	281,80
Mehraufwand weitgehend im Budget gedeckt; geringe Abweichungen zwischen Aufwand u. Erstattung sind nicht immer zu vermeiden.									
2431	zentrale Mensa	13.880,00	35.514,30	1.900,00	3.249,58	1.349,58	11.980,00	32.264,72	---
Mehrerträge durch nicht eingeplanter Auflösung Rückstellungen ATZ; Mehraufwand Unterhaltung bewegliches Vermögen 2.232,25 € durch Mehrertrag gedeckt									
2710	Volkshochschulen	0,00	0,00	8.000,00	9.101,74	1.101,74	-8.000,00	-9.101,74	1.101,74
Mehraufwand durch höhere Beiträge an KVHS									
3130	Leistg n. Asylbewerberleistungsgesetz	10.000,00	70.794,64	10.000,00	54.892,74	44.892,74	0,00	15.901,90	---
Mehraufwand im Rahmen des großen Zustroms von Schutzsuchenden durch Mehrertrag im Budget abgedeckt.									
1115	Kämmerei	44.340,00	35.468,98	39.650,00	51.149,63	11.499,63	4.690,00	-15.680,65	20.370,65
Mindererträge durch Neuberechnung Kostenanteil EB "Wasser"; Mehraufwand RPA-Gebühren. Durch die unerwartet hohen Gebühren für die Prüfung der Jahresabschlüsse 2011 & 2012 musste die Rückstellung 2015 erhöht werden, um die erwarteten Prüfungsgebühren finanzieren zu können.									
6110	Steuern...	11.155.800,00	12.108.468,12	5.397.000	5.794.292,51	5.794.292,51	397.292,51	6.314.175,61	---
Mehraufwand durch höhere GewSt-Umlageumlage (+176.060) infolge höherer Erträge aus GewSt (+662.417,56), höherer Zinserstattungen (+54.214) und höhere Rückstellungen Kreisumlage (+170.082) Mehraufwand im Budget abgedeckt.									
6120	sons. Allg. Finanzwirtschaft	72.530,00	74.528,03	64.010,00	129.057,64	65.047,64	8.520,00	-54.529,61	63.049,61
Durch die Veranschlagung der Globalen Minderausgabe (-140.000 €) muss es in diesem Produkt rechnerisch regelmäßig zu Überschreitungen kommen.									
5110	Bauverwaltung	7.400,00	9.316,78	49.200,00	51.203,00	2.003,00	-41.800,00	-41.886,22	86,22
Mehraufwendungen insbes. für Planungskosten fast vollständig im Budget abgedeckt.									
5111	Städtebauförderung Aerzen	3.290,00	711,29	8.000,00	14.695,66	6.695,66	-4.710,00	-13.984,37	9.274,37
Kostenerstattungen erfolgen immer nur nachträglich, dadurch kann es zu Unterdeckungen kommen.									
3660	Kinderspiel- u. Bolzplätze	0,00	35,00	4.000,00	4.252,89	252,89	-4.000,00	-4.217,89	217,89
Geringfügiger Mehraufwand für Unterhaltung der Spielplätze aufgrund Verkehrssicherungspflicht.									
5430	Landesstraßen	0,00	0,00	300,00	302,32	2,32	-300,00	-302,32	2,32
5510	öfftl. Grün/Landschaftsbau	1.100,00	2.555,40	7.800,00	8.193,41	393,41	-6.700,00	-5.638,01	---
Geringfügiger Mehraufwand im Budget abgedeckt									

Produkt	Bezeichnung	Ertrag HPL 2015	Ertrag JR 2015	Aufwendung HPL 2015	Aufwendung JR 2015	Mehraufwand	Produkt erg. HPL 2015	Produkt erg. JR 2015	Überschreitung Budget
5370	Abfallbes./Kompostierung	11.000,00	10.825,26	700,00	1.207,07	507,07	10.300,00	9.618,19	681,81
Geringfügiger Mehraufwand durch notwendige Unterhaltungsmaßnahmen und Maschinenmiete.									
5735	Bauhof	70.000,00	96.516,03	131.970,00	154.998,15	23.028,15	-61.970,00	-58.482,12	---
Mehrerträge priv. Kostenerstattung (+24.991,28) Mehraufwand durch Ölspurbeseitigung (+18.403,59) Mehraufwand im Budget abgedeckt.									
						603.475,92			147.458,78

Eine Reihe der ÜPL/APL Aufwendungen ist bereits innerhalb des Budgets gedeckt, formell gelten sie jedoch als Haushaltsüberschreitung. In der Haushaltssatzung (§ 6) wurden ÜPL/APL bis 10.000 € als geringfügig festgelegt, für ÜPL/APL bis zu diesem Betrag ist der Bürgermeister berechtigt, sie allein zu genehmigen.

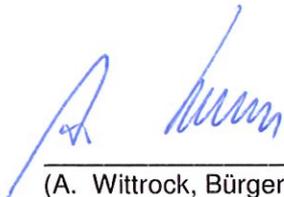
Die Zustimmung zu den Haushaltsüberschreitungen von insgesamt 603.475,92 € wird im Rahmen des Beschlusses der Jahresrechnung nachgeholt.

Da die Jahresrechnung 2015 statt mit einem geplanten Fehlbetrag von - 847.650 € im ordentlichen Ergebnis mit einem Überschuss von + 858.420,89 € und insgesamt mit einem Überschuss von +986.849,91 € statt des im Haushaltsplan festgesetzten Fehlbetrages von -1.353.650 € abschließt, ist damit 2015 die Gesamtdeckung der Über- und Außerplanmäßigen Aufwendungen gewährleistet.

Beurteilung/Prognose

Weitere Risiken oder absehbare Veränderungen aus dem Jahresabschluss 2015, die die folgenden Jahre relevant beeinflussen könnten, waren zum Bilanzstichtag nicht ersichtlich.

Aerzen, den 16. April 2021


 (A. Wittrock, Bürgermeister)

L.S.


 (C. Henke, Kämmerer)